

EDITORIAL



Ruhe bewahren

Liebe Eltern,

das Interview mit Familiencoach Sabine König (ab Seite 26), das wir für dieses Heft geführt haben, hat mich nachdenklich gemacht. Wie viele andere habe ich das Gefühl, dass es immer mehr Kinder und Jugendliche gibt, die Schwierigkeiten mit der Bewältigung des Alltags haben, die soziale Auffälligkeiten entwickeln, Schul- oder Lernprobleme haben, psychisch erkranken oder nach Abschluss der Schule nicht ins Berufsleben finden.

Frau König sieht die Ursache dafür hauptsächlich bei uns Eltern und in dem Druck, der heutzutage auf uns lastet. Weil alles so eng getaktet ist, wir so viele Themen gleichzeitig nebeneinanderher haben und es auch in der Gesellschaft immer schneller, immer höher und immer weiter gehen soll. Und wenn ich auf meine vergangene Woche schaue, dann muss ich sagen, dass es mir oft auch zu viele Themen sind, die mir im Kopf herumschwirren: In der Redaktion war die Korrekturphase mit vielen Diskussionen, unser mittlerer Sohn will demnächst ausziehen und in einer anderen Stadt studieren, unsere Tochter ist gerade in die Oberstufe gestartet. Dazu kam der Geburtstag meines Mannes mit einer kleinen Familienfeier am Wochenende. Und als ob das alles nicht schon genug wäre, ist der Warmwasserspeicher durchgerostet und hat uns einen Wasserschaden beschert.

Finanziell passt dies nun gerade gar nicht in die Planung und da wird man einfach dünnhäutig, wenn immer wieder weitere Themen am Horizont auftauchen, die einem vieles abfordern. Da heißt es Ruhe bewahren und ein Thema nach dem anderen bearbeiten. Positiv finde ich es in diesem Zusammenhang, dass sich viele Eltern heute in professionelle Hände begeben und sich helfen lassen. Dieses „Unter-den-Teppich-kehren“ der Probleme, wie es bei unseren Eltern noch häufiger an der Tagesordnung war, ist nicht mehr so verbreitet.

Nach diesem vielleicht nicht nur für mich etwas turbulenten September wünsche ich uns allen einen ruhigeren goldenen Oktober!

Susanne Rau-Münz

TICKETS schon ab 25,95€
zzgl. VVK-Gebühr

Annie
Das Musical! Für die ganze Familie.

September 2018 – März 2019
in Stuttgart // Wizemann

Alle Infos und Tickets unter: www.annie-das-musical.de

..... Familienfreundliche Preise // 50% auf Kindertickets (bis 14 Jahre)



MUSIC
ACADEMY
STUTTGART
1ST CLASS ROCK
& JAZZ SCHOOL

UNTERRICHT FÜR
ALLE INSTRUMENTE
UND GESANG

TOP DOZENTEN
DER LIVE- UND
STUDIOSZENE

KEINE WARTENZEIT

KOSTENLOSE
PROBESTUNDE

MUSIKALISCHE
FRÜHFÖRDERUNG
AB 2 JAHREN

MUSIC ACADEMY STUTTGART • ROCK & JAZZ SCHOOL • KUPFERSTRASSE 36 • D-70565 STUTTGART
T +49 (0) 711 - 78 25 19 31 • STUTTGART@MUSIC-ACADEMY.COM • MUSIC-ACADEMY.COM



Training
for life

by training
on stage!

Fähigkeiten fürs
Leben erwerben durch
Gesang, Tanz, Schauspiel
und Performance



Durch Fertigkeiten für die Bühne, mehr Kreativität, Konzentration, Selbstbewusstsein und viel Spaß ins Leben zu bringen! Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen oder vereinbaren Sie einen Probetermin an einer Schule in Ihrer Nähe!

STAGE ACADEMY^[JAS]
0711-8825 7664
Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart
www.jas-stage.academy





6
Aktuell: Handwerkerwoche
in der Stadtbibliothek



10
Musik und Tanz

Titelthema: „Der Mond ist aufgegangen...“

Singen macht die ganze Familie glücklich - es beschwingt, wirkt gegen Stress, fördert die Intelligenz und sorgt für harmonische Familienmomente. Deshalb sollten Familien so häufig wie möglich ein Lied zusammen anstimmen, egal, ob mit oder ohne Talent zum Singen.



18
Kultur
Neue Spielzeit im
Jungen Ensemble Stuttgart

Aktuell

- Beratungsstelle Kobra hilft missbrauchten Kindern und Jugendlichen 5
- Aus dem Kinderbüro: Raus in die Natur 6
- Baumhaushotel im Schönbuch 6
- Die Handwerkerwoche für Kinder in der Stadtbibliothek 6
- 20 Jahre Luftballon: Unsere Sonderprodukte 7

Dies & Das

- Halloween, Drachenfeste, Sterneköche ... 8

Musik und Tanz

- Titelthema:** Singen macht die ganze Familie glücklich 10
- Kindermusik, die auch Eltern gefällt 12
- Erste Instrumente für Kinder - was eignet sich? 14
- Musikvermittlung - Das klingende Klassenzimmer 15
- Tanzen: Diese Tanzstile gibt es für Kinder 16

Kultur

- Die neue Spielzeit und Spielzeiteröffnungsfest im Kinder- und Jugendtheater JES 18
- Kinder- und Familienaufführungen in Leinfelden-Echterdingen 20
- „Türöffnertag“ der Maus 20
- Neue Reihe im Treffpunkt Kinder: Lieblingsbücher im Film 20
- Neue Mitmachausstellung im Jungen Schloss: Räuber Hotzenplotz 21
- Der Liederzirkus der Altmanns wird 25 22
- Die WLB Esslingen spielt „Der Mondscheindrache“ 22

Kultursplitter

- Feste, Konzerte, Ausstellungen 23

Ausflug des Monats

- Mit dem Winzerexpress durch die Fellbacher Weinberge 24

Buchtipps

- Anwärter auf den Deutschen Jugendliteraturpreis „Sachbuch“ 2018 25

Herausforderung Erziehung

- Titelthema:** Weniger ist mehr - Familien unter Druck 26
- Wenn Geschwister streiten - was können Eltern tun? 28
- 50 Jahre 68er: Auswirkungen auf die moderne Pädagogik 29

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 30



Auszeit

- Tipps nur für Eltern: Lange Saunanacht, Comedy und Weinverkostung 32

Sonderseiten JOBE-Messe

- Marktplatz für Erzieherinnen und Erzieher 33
- Die JOBE richtet sich an ein breites Publikum 34
- Tolles Begleitprogramm: Vorträge & neue Workshops 36

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 37
- Tageskalender Oktober 37
- Impressum 54

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Adressen 63

Suche & Finde

- Kleinanzeigen 64



33
Sonderseiten
zur JOBE-Messe



26
Herausforderung Erziehung

Titelthema: Weniger ist mehr!

Werden unsere Kinder tatsächlich immer schwieriger? Oder liegt das auffällige Verhalten von Kindern eigentlich an den Eltern, die immer mehr überfordert sind? Familiencoach Sabine König stellt sich diese Fragen.



37
Veranstaltungskalender
Oktober

Über sexuelle Gewalt reden!

Kobra setzt sich für betroffene Kinder und Jugendliche ein



Das Kobra-Team mit Gabriele Lieberknecht (vorne links), neben der Vereinsvorsitzenden Heidi Essig-Hinz, sowie Anja Rehm, die Lieberknecht im Oktober als Geschäftsführerin ablöst (vorne rechts).

von Andrea Krahl-Rhinow

Stuttgart - Die Beratungsstelle Kobra hilft seit 30 Jahren Kindern und Jugendlichen, die Opfer von Missbrauch oder sexueller Gewalt geworden sind. Darüber hinaus klärt der Verein Schüler und Fachkräfte auf, berät Eltern, leitet Fortbildungen und sensibilisiert für das Thema.

Bei der Beratungsstelle Kobra im Stuttgarter Westen können alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sexuelle Übergriffe oder sexuelle Gewalt erfahren haben, Hilfe bekommen.

„Wir versuchen zunächst in Gesprächen herauszufinden, was passiert ist und welche Art der sexuellen Gewalt stattgefunden hat“, erklärt Gabriele Lieberknecht, Geschäftsführerin von Kobra e.V.. Dann wird entschieden, ob pädagogische oder therapeutische Unterstützung und Hilfe benötigt wird.

Die Beratungsstelle Kobra blickt mittlerweile auf eine dreißigjährige Erfahrung zurück. Inzwischen wenden sich viele Betroffene an die Beratungsstelle. „Die Hemmschwellen, über das zu sprechen, was passiert ist, sind zum Glück gesunken“. Trotzdem gibt es noch viel Arbeit bei der Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Es geht bei der Arbeit von Kobra nicht nur darum, die Betroffenen durch die insgesamt sechs Fachleute zu betreuen und zu beraten, es geht auch darum, dass in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche die Mitarbeiter für das Thema sensibilisiert werden. Gibt es die Vermutung eines sexuellen Missbrauchs, kann Kobra jederzeit kontaktiert werden.

„Wir müssen mehr Mut haben, darüber zu reden“, erklärt Lieberknecht und meint damit auch, dass eine noch intensivere präventive Haltung bei allen Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, entwickelt werden sollte.

Sexueller Missbrauch ist schwer zu definieren

Bei sexuellem Missbrauch geht es um strafbare, sexuelle Handlungen an widerstandsunfähigen

Personen. Sexueller Gewalt sind auch schon Kinder im Kindergartenalter ausgesetzt. Aktuelle Fälle in Heilbronn und Schwieberdingen zeigen Übergriffe an Kindern von Aufsichtspersonen in Kinderbetreuungseinrichtungen. Aber es gibt auch sexuelle Übergriffe von Kindern an Kindern. Der Begriff „sexuelle Gewalt“ ist schwer zu definieren. Wo fängt die Gewalt oder ein Übergriff an? Das kann durch gezielte Berührungen stattfinden, aber auch schon mit Blicken oder kleinen Gesten. „Wir sind Ansprechpartner für alle Betroffenen und decken die breite Palette bei allem, was sexuellen Missbrauch und sexuelle Übergriffe angeht, ab“, sagt Lieberknecht.

Um ein genaues Bild der Situation zu bekommen und das Umfeld besser einschätzen zu können, werden Gespräche mit den Betroffenen, aber auch mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen, geführt. Auch die Kooperation mit dem Jugendamt und der Polizei sind wichtige Elemente bei der Abklärung in Fällen von sexuellem Missbrauch. „Wir profitieren von einer engen Vernetzung mit anderen Stellen“, sagt Lieberknecht.

Kobra wird von der Stadt Stuttgart als Trägerverein der Freien Jugendhilfe bezuschusst. Dennoch ist der Verein auf Spenden angewiesen.

Power Child bietet Prävention in der vierten Klasse

Auch der Präventionsarbeit bei Elternabenden, Fortbildungen in Betreuungseinrichtungen oder beim Projekt Power Child, das in der vierten Klassenstufe angeboten wird, widmet die Beratungsstelle viel Zeit.

Das Schamgefühl ist bei diesem sensiblen Thema groß. Trotzdem ist es unerlässlich, darüber zu sprechen. Für viele Betroffene ist es wichtig zu erfahren, dass man ihnen glaubt und sie keine Schuld an den Geschehnissen haben. „Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht im Mittelpunkt von allen Entscheidungen und Maßnahmen unserer täglichen Arbeit“, betont Lieberknecht.

www.kobra-ev.de

Heimisches Kaminholz



Inklusive Zufuhr!



Fon 0711 - 5 07 46 20
www.dersonnenhof.com

www.SprichSprachen.de
Stuttgart-West Ostfildern-Nellingen

- Englisch, Russisch, Chinesisch, Spanisch für Kinder ab 3 Jahren
- Russische und englische Spielgruppen für Kinder ab 9 Monaten
- Einzelunterricht und Ferien-Intensivkurse
- Alle Angebote auch für Erwachsene

Infos und Probestunde: 0711/6498880

»HaiLife«

Herbstferienprogramm vom 27. – 31.10.2018

Täglich, von 15 bis 17 Uhr, spannende Mitmachaktionen im Erlebnisbad mit dem Fildorado Action-Team und Maskottchen »Juch-HAI!« **TIPP:** Neue Termine fürs »Meerjungfrauenschwimmen« am 06.10./03.11./01.12.2018. » Ausführliche Infos jetzt auf www.fildorado.de

»Saturday Night Sauna«
am 20.10.2018, von 19 – 1 Uhr

- > Erlebnis-Aufgüsse & Zusatz-Anwendungen
- > Live-Musik in der Sauna-Bar
- > Leckere Cocktails & kulinarische Köstlichkeiten
- > Schwitzen & Schwimmen bis nach Mitternacht (Es gibt an diesem Tag keinen Abendtarif!)

**** wellness/spa

play video

Fildorado



Raus in die Natur

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

bei allen Befragungen, die wir mit Kindern durchgeführt haben, zeigen sich Kinder als wahre Fans von Natur und Umweltschutz. Bei der Umfrage zur Konzeption „Kinderfreundliches Stuttgart“, war das Thema Natur und Umwelt ganz weit vorne. Als besonders wichtig benannten Kinder Parks, Wiesen, Bäume und den Wald in Stuttgart.

Von allem haben wir in Stuttgart glücklicherweise sehr viel. 24 Prozent der Gemarkung Stuttgart ist mit Wald bewachsen. Das bedeutet, dass der Wald von jedem Ort in Stuttgart aus in mindestens einer halben Stunde, sehr oft auch viel schneller erreichbar ist. Eine Besonderheit in Stuttgart sind auch die Weinberge, die derzeit voller Früchte hängen.

Es gibt auch eine ganze Reihe von Angeboten, die Kindern Naturerlebnisse ganz nahebringen, so zum Beispiel die vhs-Öko-Station am Wartberg oder auch Angebote in der Kinderwildnis Klüpfelstraße am Hölderlinplatz, die man übrigens auch einfach so besuchen kann. Oder machen Sie doch bei nächster Gelegenheit einfach einen kleinen Ausflug in den nächsten Park zum Kastaniensammeln oder in den Wald. Der Herbst ist dafür eine ganz wunderbare Zeit.

Was wir lieben gelernt haben, damit gehen wir auch achtsam und dankbar um. So ist mit der Naturerfahrung auch der Schutz der Umwelt verbunden.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbst-Natur-Erlebnisse und grüße Sie ganz herzlich

Ihre

Maria Haller-Kindler

Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.



Träumen in Baumwipfeln

Baumhaushotel im Schönbuch

von Annette Frühauf

Weil im Schönbuch - Schlafen in luftiger Höhe kann man seit Juli in den Wipfel-Suiten der Oase Weil im Schönbuch. Acht ganz individuell gestaltete Häuschen warten auf Groß und Klein.

Das Baumhaus Hotel auf der Schönbuchlichtung vor den Toren Stuttgarts ist „ein Ort der etwas anderen Art“, so steht es auf der Homepage des Betreibers Hans-Martin Schempp. Nachdem sich die Eröffnung fast ein Jahr verschoben hat, kann man seit Ende Juli die hochwertigen Baumhäuser endlich buchen. Erholung, Abenteuer und Entspannung erwarten den Gast auf dem ehemaligen Anwesen des Musicalunternehmers Rolf Deyhle.

Die Verbundenheit mit der Natur steht bei einem Urlaub im Baumhaus im Vordergrund und das Highlight ist das besondere Wohnerlebnis in bis zu 14 Meter Höhe. Jede der acht Suiten ist einzigartig und keine gleicht der anderen in Form, Größe und Möblierung – der Märchenfan kann sich vom „Flaschengeist“, dem kleinsten Häuschen, der „Lichtelfe“ oder der „Wetterfee“ verzaubern lassen und auf den Seefahrer wartet das „Klabautermann“-Ambiente, das fast schon an eine Arche erinnert und drei Schlafzimmer bietet. Alle Häuschen haben



Im Baumhaus „Lichtelfe“ können vier Personen einen verträumten Urlaub genießen.

eine Terrasse mit Blick auf die umliegenden Wiesen und Felder und sind je nach Ausstattung für vier bis sechs Personen ausgelegt.

Oase Weil, Waldenbucher Str. 151, Weil im Schönbuch, Preise ab 300 Euro 4 Pers./Nacht, Tel. 07157-669850, www.oase-weil.de

Zisch, poch, stich

Die Handwerkerwoche für Kinder in der Stadtbibliothek



Mit einem Bilderbuch viel über's Handwerk erfahren

von Anne Kraushaar

S-Mitte – Die zentrale Kinderbibliothek am Mailänder Platz veranstaltet in Kooperation mit der Handwerkskammer Region Stuttgart vom 22. bis zum 26. Oktober eine Handwerkerwoche für Kinder – zum Zuschauen, Zuhören und Ausprobieren.

Wer will fleißige Handwerker seh'n? Der soll in die Kinderbibliothek am Mailänder Platz gehen. Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft?“ wird dort im Rahmen der Handwerkerwoche den Kindern täglich ein Handwerk präsentiert – dieses Jahr etwa das Buchbinder-, Flecht- und Orthopädiemechanikerhandwerk.

Durch Vorlesestunden, Bilderbuchshows, Leselounges und Mitmachaktionen werden diese Berufe schon den Kleinsten vorgestellt und erlebbar

gemacht. Am Donnerstag, den 25. Oktober, liest überdies bei der Veranstaltung „Leseohren aufgeklappt“ ein Handwerker Geschichten aus dem Handwerksalltag vor.

Damit sich Kindergartengruppen, Schulklassen und sonstige Interessenten schon vor der Aktionswoche über das Thema Handwerk informieren können, gibt es bereits seit dem 15. September, dem offiziellen Tag des Handwerks, eine Ausstellung in der Stadtbibliothek, bei der die Kinder in die verschiedenen Gewerke eintauchen können.

Handwerkerwoche für Kinder, 22. bis 26. Oktober, alle Veranstaltungen jeweils um 9.30 und 10.30 Uhr, Stadtbibliothek am Mailänder Platz, Ebene Kinder 2. OG, Mailänder Platz 1, S-Mitte, Tel. 21696552, stadtbibliothek.kinder@stuttgart.de, der Eintritt ist frei.



Heft im Heft

Sonderprodukte des Luftballon-Verlags

von Leonore Rau-Münz

Zum zwanzigjährigen Jubiläum des Luftballons stellen wir in jeder Ausgabe einen Aspekt unserer Arbeit vor. Dieses Mal geht es um Sonderhefte zu bestimmten Themen, die unserer Zeitschrift als Heft im Heft beigelegt werden.

Im Laufe unserer zwanzigjährigen Verlagsgeschichte gab und gibt es immer wieder Themen, die den Rahmen unserer Zeitung „sprengen“ und deshalb als Sonderhefte erscheinen. Eines davon ist der große Bereich „Kindergeburtstag“, der Eltern jedes Jahr aufs Neue vor Herausforderungen stellt, denn dieser große Tag soll für die Töchter und Söhne ein ganz besonderer sein.

Kindergeburtstag

Das Angebot an Kindergeburtstagsveranstaltern ist in der Region Stuttgart außerordentlich hoch, sodass wir 2011 ein ganzes Buch mit diesen Anbietern gefüllt haben. Die Produktion war sehr aufwändig, deshalb bringen wir seit 2015 alle zwei Jahre dieses Thema in einer Sonderbroschüre heraus, die wir dem Luftballon beilegen. So kann man sich dieses Heft herausnehmen und gesondert aufheben. Im kommenden Jahr ist es wieder soweit: In der Aprilausgabe 2019 werden wir wieder „Kindergeburtstag einmal anders“ herausbringen. Alle Anbieter, die sich dafür ein besonderes Programm ausgedacht haben und die sich in diesem Heft unserer Leserschaft präsentieren wollen, können sich bei uns im Verlag melden. Ergänzt werden die Programme durch redaktionelle Tipps zum Thema, so dass für jeden Geschmack ein Geburtstags„schmankerl“ dabei sein wird.

Wer sich das letzte Heft von 2017 nicht aufgehoben hat, kann es von unserer Homepage unter www.elternzeitung-luftballon.de herunterladen.

Wünsch dir was

Ein weiteres Megathema sind attraktive Geschenketipps für Weihnachten in unserer Sonderbroschüre „Wünsch dir was“, über die sich Eltern und Familien jedes Jahr in unserer Dezemberausgabe freuen. Auch hier ist es praktisch, dass man „Wünsch dir was“ als Extraheft herausnehmen und beim Einkauf mitnehmen kann. Oder man gibt es den Großeltern, die damit eine Orientierung haben, womit man den Enkelkindern eine Freude machen kann. Auch hier gibt es noch Extratipps zum Fest - in der aktuellen Broschüre geht es dieses Mal um den Weihnachtsbaum. Wo findet man schöne Bäume zum Selbstschlagen und Kaufen? Außerdem gibt es Weihnachtsbaumschmuck zum Backen und Basteln.

Baby spezial

Und natürlich ist so ein Ereignis wie die Geburt eines Kindes und die erste Zeit mit dem Baby eine ganz besondere Freude und Herausforderung für alle werdenden und frisch gebackenen Eltern, so dass wir auch dafür mit einem Sonderheft diesem großen Ereignis gerecht werden wollen. Das letzte „Baby spezial“ mit einem umfangreichen Klinikführer erschien im April 2018 und wird 2020 das nächste Mal herausgebracht. Das aktuelle Heft kann man ebenfalls auf unserer Homepage herunterladen.

Wünsch dir was, Sonderbeilage im Dezember 2018 (erscheint am 23.11.2018, Anzeigenschluss am 17.10.2018), Kindergeburtstag einmal anders, Sonderbeilage im April 2019 (erscheint am 25.3.2019, Anzeigenschluss am 17.2.2019)

HERBSTSALE
30%, 40%, 50% und mehr auf Vorjahres-Herbst- und Wintermode sowie Accessoires

vom 28. September bis 2. Oktober 2018

BABYWELT
Weilimdorf

Glemsgastr. 24 | Stuttgart | www.babywelt-weilimdorf.de

Den Menschen sehen.

Eltern-Info-Abend
19.11.2018
18.30 Uhr

Private Grund-, Förder-, Werkreal- und Realschule
Blinde, sehbehinderte und sehende Kinder lernen miteinander und voneinander

- Haupt-, Werkreal- und Realschulabschluss
- Für Schulanfänger und Quereinsteiger
- Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung
- Hort für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren

Inklusive Betty-Hirsch-Schule
Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart, Tel. (0711) 65 64-360
www.betty-hirsch-schule.de

Nikolauspflege

Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.563.989

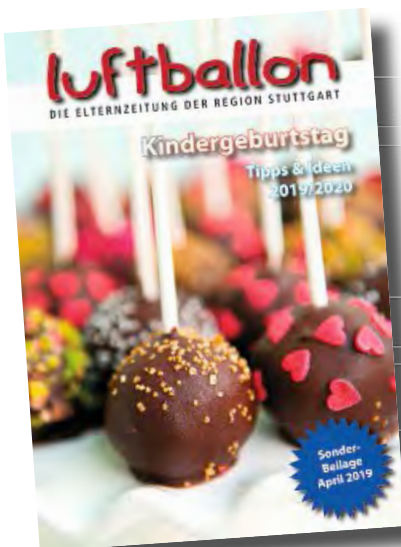
Praxis für Familien- und Kinderzahnheilkunde mit Kieferorthopädie

Gesunde Zähne für die gesamte Familie.

www.kinderzaehne-stuttgart.de

Jetzt auch mit Lachgassedierung!

Eine Praxis der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. P. Maier, Th. W. Binder & Partner





Halloween in der Wilhelma

Die Mammutbäume des zoologisch-botanischen Gartens leuchten gespenstisch grün, Fackeln säumen den Weg und Pflanzen sind mit schaurigen Spinweben en: Gruselig geht's zu, wenn die Wilhelma Halloween feiert und dazu ausnahmsweise bis 20 Uhr geöffnet hat. Wer nicht spuken will, kann Kürbisse schnitzen oder Hexenhäuschen basteln. Verkleidete Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Halloween in der Wilhelma, 31. Oktober, Sonderprogramm: 11-20 Uhr, Wilhelma 13, S-Bad Cannstatt, Tel. 54020, www.wilhelma.de

Die Herren der Lüfte



Wenn beim großen Laichinger Drachenflugfest zahlreiche bunte Drachen den Himmel erobern, zieht das Zuschauer von nah und fern an. Es gibt jede Menge der Flieger zum Anschauen und wer will, lässt seinen eigenen Drachen steigen. Vor Ort gibt's auch viele Flieger zu kaufen. Samstags bringen Nachtflug, Feuershow und Feuerwerk den Himmel zum Leuchten.

19. Laichinger Familiendracenfest, Sa 6. Oktober ab 14 Uhr, So 7. Oktober ab 11 Uhr, Eintritt frei, Flugplatz Laichingen, www.albflyer.de



Sterneköche für 46plus

19 prominente Köche zaubern zusammen mit Mädels und Jungs mit Down-Syndrom ihre Lieblingsgerichte. Nicht nur die Rezepte, sondern vor allem auch der Spaß am Kochen sind festgehalten im wunderbaren Kochbuch „#46plus-kocht – voll lecker“. Von Alfons Schubeck und Vincent Klink über Frank Oehler bis Léa Linster stand das Who is Who der deutschsprachigen Kochszene für einen guten Zweck hinter dem Herd, liebevoll in Szene gesetzt und fotografiert von Conny Wenk. Ab 10. Oktober kann nun jeder die Sternegerichte nachkochen. Da gibt es das Buch im Handel.



#46pluskocht - voll lecker, Hrsg 46plus Down Syndrom e.V., Neufeld Verlag, ISBN978-3-86256-093-6, 19,90 Euro



Verlosung:

Sie können eines von insgesamt zwei Exemplaren dieses Buches gewinnen, das von der Fotografin handsigniert ist! Mail bis 10. Oktober an verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder Postkarte an Elternzeitung-Luftballon, Nadlerstraße 12, 70173 Stuttgart, Stichwort: #46pluskocht. (Adresse nicht vergessen!) Teilnahmebedingungen siehe Impressum.

Dies & Das

Donnerwetter

„Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich's Wetter oder es bleibt, wie es ist“. Ganz so einfach funktioniert das leider nicht mit der Wettervorhersage und ob der Wetterfrosch das besser kann, ist fraglich. Überhaupt, welches Wetter ist denn eigentlich normal? Gibt es den Klimawandel und was macht das Wetter mit uns und unserer Region? In der neuen Mitmachausstellung „Donnerwetter“ im Museum im Deutschhof in Heilbronn dreht sich alles ums Wetter und Klima. An spannenden Stationen kann man alles Mögliche rund ums Wettergeschehen rätseln und ausprobieren. Die Wettergötter Thor und Zeus stellen sich vor und als Klimaforscher kann man sogar einen Blick in die Zukunft werfen und die Stadt vor einem drohenden Hochwasser retten.

Donnerwetter – Klima schreibt Geschichte, ab 20. Oktober bis 31. März 2019, Museum im Deutschhof, Heilbronn, www.museen-heilbronn.de



Junior Week

Mit der Junior Week wird für Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren in den Herbstferien wieder ein ganz besonderes und dazu kostenfreies Ferienprogramm auf die Beine gestellt. In der Junior Week darf nämlich Berufsluft geschnuppert werden. Die Jugendlichen können etwa hinter die Kulissen der Junge Oper Stuttgart blicken, im Höchstleistungsrechenzentrum Simulationen erleben, den Flughafen Stuttgart und seine Berufswelt erkunden, die Universität Stuttgart kennenlernen, bei der Stadt Stuttgart sehen, wie Verwaltung funktioniert, oder beim Landtag Stuttgart dabei sein, wenn Politik gemacht wird. Das vielfältige Programm organisiert der Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart e.V. – gemeinsam mit hochkarätigen Partnern, die den Jugendlichen einen ganz persönlichen Einblick in ihre Betriebe oder Einrichtungen geben.

Anmeldung zur Junior Week direkt über die Homepage www.kinderfreundliches-stuttgart.de.



Technik-Themen spielerisch entdecken



An der Dualen Hochschule in Stuttgart können Kinder spannende Technikthemen entdecken. Am 13. Oktober gibt es wieder drei Workshops, in denen unter fachkundiger Anleitung technische Fragestellungen gelöst werden können. Die Workshops „Konstruieren wie die Profis“, „Lösungen entwickeln im Hamstersimulator“ und „Werkstoffe + Schokolade“ richten sich an Kinder im Alter zwischen zehn und zwölf beziehungsweise zwölf und 14 Jahre.

Eine Anmeldung ist erforderlich.
Infos unter: kinderakademie@dhw-stuttgart.de,
www.dhw-stuttgart.de/kinderakademie

Vom Futter zur Butter Landwirtschaft im „Grünen Klassenzimmer“



Am 5. September fand auf dem Reyerhof in Stuttgart-Möhringen eine Unterrichtseinheit zum „Grünen Klassenzimmer“ statt: Milchviehhaltung - Vom Futter zur Butter. Diese und viele weitere Unterrichtseinheiten und Führungen können Schulklassen aller Altersstufen beim 100. Landwirtschaftlichen Hauptfest (LWH) ab dem 29. September auf dem Cannstatter Wasen besuchen.



Die Kinder auf dem Reyerhof waren jedenfalls mit viel Freude und Engagement dabei: Zuerst haben sie etwas über das Futter für die Milchkuhe erfahren. Dann durften sie selbst füttern. Danach ging es mit Kuh Hanna an die Melkmaschine. Die gemolkene Milch wurde anschließend in kleine Glasschraubgläser gefüllt und kräftig geschüttelt, bis daraus Butter wurde. Diese selbstgemachte Butter kam dann auf eine Scheibe Hefezopf und wurde von allen Anwesenden probiert. Hmm, lecker!



Programm und Anmeldung für das Grüne Klassenzimmer auf dem LWH unter www.grueneklassenzimmer-bwgruen.de

Kunsteisbahn Ludwigsburg

40
Jahre

Am Freitag, den 12. Oktober, startet in Ludwigsburg die neue Eislaufsaison. Während es beim Jubiläumsauftakt ab 19 Uhr vor allem für Jugendliche und Erwachsene aufs Eis geht, dürfen sich die Kids am Samstag, den 13. Oktober, um 14 Uhr auf die erste Kinderdisco freuen. Weitere Daten für die Kinderdisco auf der Kunsteisbahn Ludwigsburg sind: 3. November, 1. Dezember, 5. Januar, 2. Februar und 2. März. An allen anderen Tagen sind Kinder und Familien jederzeit zu den Laufzeiten willkommen. Für die Anfänger stehen Laufhilfen zur Verfügung und ab den Herbstferien starten Eislaufkurse. www.swlb.de



Elternkonferenz



Am 7. Oktober kann man im Bildungszentrum Evopäd in Weilheim/Teck an einem Seminar mit dem Titel „Elternkonferenz“ teilnehmen. Kann ein Kind den Schulanforderungen nicht gerecht werden, reagiert es mit Lern- oder Verhaltensauffälligkeiten. Oft sind es Botschaften, die uns Kinder oder Schüler senden. Wie man als Eltern seine Fähigkeiten und Talente und die der Kinder erkennt und fördert, lernt man während dieser Elternkonferenz. Welche Hilfsmittel gibt es für schwierige Situationen? Wie kann ich mein Kind unterstützen? Was hilft mir als Mutter oder Vater, wenn ich selbst gestresst oder ängstlich bin?

Mit Hilfe von Erkenntnissen aus der modernen Gehirnforschung und der Evolutionspädagogik vermittelt die Evolutionspädagogin und Lernberaterin Gabriele Sorwat den Eltern hier wichtige Grundlagen, um eventuelle Lern- und Verhaltensauffälligkeiten ihrer Kinder besser einschätzen und darauf reagieren zu können.

Elternkonferenz im Bildungszentrum Evopäd, 7. Oktober, 10-17 Uhr, Austr. 31, Weilheim/Teck, Kosten: 150 Euro, www.gabriele-sorwat.de/seminare-events.html



Musik @ Tanz

© iStock / altmödem

„Der Mond ist aufgegangen...“

Singen macht die ganze Familie glücklich

von Andrea Krahl-Rhinow

Ein Abendlied am Bett des Kindes oder ein Kinderlied in gemeinsamer Runde. Wenn Musik durch den Raum klingt, hebt sich die Stimmung. Nicht nur das Hören schöner Klänge, vor allem das Selbersingen macht glücklich. Und Singen hat noch viele weitere positive Effekte: es beschwingt, wirkt gegen Stress, fördert die Intelligenz und sorgt für harmonische Familienmomente. Deshalb sollten Familien so häufig wie möglich ein Lied zusammen anstimmen, egal, ob mit oder ohne Talent zum Singen.

Familie Kugler sitzt im Auto, es geht in den Urlaub. Die Autobahn ist voll, ein Stau reiht sich an den nächsten. Doch die Stimmung ist trotzdem gut. Das Radio ist zwar abgeschaltet, aber dennoch tönt Musik lautstark durch den Innenraum des Pkw. Alle Mitreisenden, Groß und Klein, stimmen gemeinsam Ritter Rost an. „Zu spät, zu spät, zum Gänseblümchen pflücken...“ Fünf Personen, fünf lächelnde Gesichter.

Die Gehirnforschung sagt, Singen macht glücklich. Probiert man es selber aus, bestätigt sich dies sofort. Singen zaubert ein Lächeln auf die Lippen, nicht nur bei demjenigen, der die Musik hört, vor allen bei denen, die sie machen. Egal, wo man singt,

ob unter der Dusche, am Bett des Kindes, am Esstisch oder bei der Hausarbeit.

Doch warum ist das so? Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch das Singen Neurotransmitter im Gehirn freigesetzt werden. Diese wirken wie ein Cocktail, gefüllt mit Glücksbotenstoffen. Außerdem werden zusätzlich Oxytocin und Melatonin ausgeschüttet. Oxytocin ist für die Bindung tiefer Gefühle, Liebe und Treue zuständig, Melatonin dagegen regelt unter anderen den gesunden Schlaf-Wach-Rhythmus und entspannt.

Lieder schweißen die Familie zusammen

„Wir haben mit unseren beiden Kindern von Geburt an viel gesungen“, erzählt Emanuel Scobel, Geschäftsführer der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben. Die täglichen Abendlieder gehörten bei ihm genauso zum Aufwachsen der Kinder, wie das gemeinsame Singen von Kinderliedern oder Gemeindegesängen. „Das gemeinsame Singen baut die Zuneigung zueinander viel intensiver auf und Stress und Unsicherheiten dagegen ab“, schildert Scobel seine Erfahrungen. Auch sein Kollege Rainer Homburg, künstlerischer Leiter der Hymnus Chorknaben bestätigt das: „Das familiäre Singen bildet in jedem Fall Gemeinschaft.“

„Eltern können gar nicht früh genug

damit beginnen, mit ihren Kindern zu singen, um Spaß an der Musik zu wecken und Gefühl für Rhythmus zu entwickeln“, bestätigt Chorleiter Michael Čulo vom Knabenchor Collegium Iuvenum in Stuttgart.

Babys beginnen bereits mit sechs Monaten, Musik und Gesang in Bewegungen umzusetzen. Die Kinder nehmen beim Vorsingen der Eltern vielfältige Interaktionen wahr. Sie beobachten aufmerksam die Mund- und Lippenbewegung, die Mimik und Gestik und versuchen diese nachzuahmen.

Wer singt oder Gesang hört, möchte sich zudem viel eher bewegen. Das zeigt sich zunächst durch Fußwippen, Schunkeln, Kopfnicken oder Arme schlenkern. Sobald Kinder stehen und gehen können, setzt bei ihnen beim Singen meist unmittelbar eine Tanzbewegung ein oder zumindest ein Tippeln von einem Fuß auf den anderen, gepaart mit Wippbewegungen in Knien und Hüften.

Außerdem beginnen Kinder ab zwei Jahren, bereits die Texte mitzusingen, den Rhythmus aufzugreifen und in verschiedenen Tonlagen zu summen.

Singen fördert die sprachliche Entwicklung

Forscher des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften fanden in einer Studie mit Zehnjährigen heraus, dass Musizieren, sowie Lieder und Reime,

die sprachliche Entwicklung von Kindern fördern. „Sprache und Musik sind Formen der Kommunikation“, erklärt Daniela Sammler, Forschungsgruppenleiterin am Max-Planck-Institut in Leipzig. „Insgesamt zeigt unsere Forschung, dass Kommunikation und Sprache über Melodie und Tonfall gefördert wird“, ergänzt Sammler.

Durch musikalisches Erleben lernt man, sich unterschiedlich auszudrücken. Dadurch entsteht eine aktive Kommunikation, die die sprachliche Kompetenz auch in Tonlage und Betonung fördert.

Beide Gehirnhälften werden angeregt

Versuche des Max-Planck-Instituts haben gezeigt, dass das menschliche Gehirn über ein Lexikon musikalischer Phrasen verfügt. Je mehr gehört oder selber gesungen wurde, desto inhaltsreicher ist diese gespeicherte Sammlung. Bei Kindern zeigt sich sogar eine schnellere Entwicklung der musikalischen Syntax im Gehirn, als die Entwicklung der Sprache. Babys nutzen die musikalischen Merkmale der Sprache auch, um Ordnung im Sprachbrei zu schaffen, ermittelte das Max-Planck Institut. Singen bedeutet Sprachverarbeitung. Einfache Kinderlieder wie „Alle meine Entchen...“ sind eingängig und mit vielen Wiederholungen versehen. Nach gleichem

Prinzip sind auch rhythmische Reime und Bewegungslieder aufgebaut. „Über eine Melodie kann man sich viele Texte leichter merken“, betont Homburg. Die Textwiederholungen und Reime in Kombination mit dem Rhythmus erleichtern Erinnerung und Wiedergabe.

Ein weiterer Aspekt beim Singen beeinflusst die Konzentration und Merkfähigkeit, weiß Sabine Hirler, Gründerin des Instituts Rhythmik in Pädagogik und Therapie. „Singen fördert das Zusammenspiel beider Gehirnhälften“, sagt die Pädagogin, die in Stuttgart Musik studiert hat. Mit der kreativen und emotionalen Seite beim Singen wird die rechte Gehirnhälfte, die auch für Körpersprache und Mimik zuständig ist, angesprochen. Die linke Gehirnhälfte steuert dagegen eher die analytischen Details, die Sprache, Grammatik und Wortfindung.

Warum in der Familie singen?

„Beim Singen wirken Körper und Geist zusammen“, sagt auch Homburg und meint damit nicht nur die motorische und intellektuelle Aufgabe beim Singen, sondern zählt eine Vielzahl positiver Effekte mit auf: „Singen erfrischt, befreit und kann sogar Angst vertreiben. Singen gibt außerdem den Kindern Halt“. Das lässt sich auf die Strukturen in Liedern zurückführen. Die meisten Lieder sind sehr ähnlich aufgebaut. Es gibt ein paar Zeilen Text, dann folgt der Refrain. Diese Gleichmäßigkeit gibt den Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Wer mit seinen Eltern früher „Der Mond ist aufgegangen“ oder ein ähnliches Abendlied gesungen hat, dem bleibt der Gesang oft das ganze Leben im Gedächtnis und viele Kinder verbinden dies noch später mit angenehmen Gefühlen, Vertrautheit und Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen ist eine Erfahrung intensiver Zuwendung und die Kinder fühlen sich wahrgenommen. Mit Liedern können Eltern die Kinder entsprechend ihres Entwicklungsstandes abholen und ihnen viele Sinnesanregungen anbieten.

Das stärkt nicht nur die emotionale Bindung, es beeinflusst auch die Persönlichkeitsentwicklung und wirkt sich positiv auf das Selbstbewusstsein aus.

TIPPS ZUM SINGEN IN DER FAMILIE:

- Wer auf kein Liedpotential zurückgreifen kann, kann eine Vielzahl an Liederbüchern nutzen – praktisch ist es, wenn eine CD mit der Melodie dabei ist.
- Statt vorlesen, kann man in der Familie einmal in der Woche das Liederbuch herausholen und gemeinsam singen. Auch Rituale, wie ein gemeinsames Abendlied, sorgen für regelmäßiges Singen.
- Bei Feiern und Festen können Bewegungs- und Kinderlieder für Auflockerung sorgen.
- Wenn Kinder begeistert singen, können sie dies in einem Chor weiterbetreiben. Kinderchöre in Kindergärten, Kirchengemeinden oder Schulen bieten sich genauso an, wie spezielle Chöre für

Familie Kugler hat das Singen im Auto, am Küchentisch, am Bett und in der Badewanne viele Jahre praktiziert. Sie haben selber erfahren, dass durch das gemeinsame Singen die Stimmung in der Familie beeinflussbar ist.

Tief durchatmen: Singen vermindert Stress

Sobald die Stimmung in den Keller geht, wird ein Lied angestimmt und schon bessert sich die Laune. Das belegt auch eine Studie der japanischen

Forscher Isowa Tokiko und Sarhhara Takayuki, in der es heißt, dass das Stresserleben beim Singen reduziert wird. Das liegt nicht nur an der Hormonausschüttung, sondern auch an der tiefen Atmung und der aufrechten Körperhaltung. Beim Singen atmet man unwillkürlich in den Bauch, hält den Oberkörper gestreckt und den

Brustkorb geöffnet, so dass der obere Rücken mit der Brustwirbelsäule aufgerichtet ist. Die Atmemzüge sind automatisch tiefer und intensiver. Beim Ausatmen kann der Körper dadurch leichter entspannen.

Singen kann jeder, auch ohne Ausbildung

Zum Glück ist Singen kinderleicht und jeder kann es ausüben. Alle Menschen sind von Geburt an musikalisch - irgendwie. „Singen - das kann ich nicht!“, zählt nicht. Manchmal ist es sogar besser, den Kindern nicht zu professionell vorzusingen, wer traut sich da schon mitzusingen. Die Kelly-Family und die Jacksons haben es zwar weit gebracht, aber statt korrekt nach Noten können Melodien auch schief und schräg klingen. Der Gesang muss nicht bühnenreif sein, es kommt vielmehr auf die Freude und das Miteinander an. Wer sich traut zu singen, hat schon gewonnen.

Und auch mit älteren Kindern macht das Singen noch Spaß. Wie wäre es mit einer Runde Karaoke mit den Teenagern? Selbst wenn Kinder in dem Alter schon ganz andere Dinge im Kopf haben, immer seltener für gemeinsame Aktivitäten zu gewinnen sind und sich langsam von den Eltern abnabeln, gegen eine Runde Songs auf der Wii aus den Charts oder der eigenen Playlist, haben die wenigsten etwas einzuwenden. Und wenn jeder der Reihe nach zum Mikrofon greift, um seinen Lieblingshit zu trällern, ist der Spaß garantiert.

Mädchen und Jungen. In der „Chorhauptstadt“ Stuttgart gibt es dafür viele Möglichkeiten.

Das Familienliederbuch „Die schönsten Lieder“ des preisgekrönten Benefizprojekts für das Singen mit Kindern (Liederprojekt) bietet 166 Liedtexte und viele Anregungen für gemeinsame Singmomente. Von Klassikern, über Kinder- und Volksliedern ist alles dabei. Eine Mitsing-CD ergänzt das Buch. Busch/Walka, „Die schönsten Lieder“, Carus und Reclam, 2018, 49 Euro www.liederprojekt.org



collegium iuvenum

Knabenchor Stuttgart

- Eltern-Kind-Singen
- Musikalische Früherziehung bis Konzertchor
- Anspruchsvolle geistliche Chormusik
- Ganzheitliche Erziehung
- Ökumenisch ausgerichtet

www.collegium-iuvenum.de · info@collegium-iuvenum.de



seit über 25 Jahren **belcanto** für Kinder & Jugendliche

- Förderung der Musikalität ab 4 Jahren
- Individuelle Ausbildung der Stimme
- Selbstvertrauen & nachhaltige Freizeitgestaltung

Immer mittwochs – kostenlos schnuppern bis Jahresende

www.belcanto-stuttgart.de · info@belcanto-stuttgart.de · Tel. 236 43 84

A&M MUSIKSCHULE

Gegründet 1996 - Mitglied im Bundesverband Deutscher Privatmusikschulen
Fritz-Elsas-Str. 22, Rotebühlplatz/Stadtmitte, Stuttgart
www.am-musikschule.de



www.gedok-stuttgart.de

MODERN MUSIC CENTER

Musikschule für Populärmusik

Lerne bei qualifizierten Leuten, die wissen, wie's geht:

- Gesang
- Gitarre / E-Gitarre
- Klavier / Keyboard
- Bass
- Schlagzeug
- Blasinstrumente
- Geige
- Ensembles, Bands & Chor
- Musikalische Früherziehung
- Workshops & hauseigenes Tonstudio



TAG DER OFFENEN TÜR
07.10.2018 | 14:00 - 18:00 Uhr

Zum Tag der offenen Tür heißen wir Sie herzlich willkommen.
Info's rund um die Musikschule und Tonstudio

Nico Schreiber · Breitwiesenstrasse 21 · 70565 Stuttgart
Modern Music Center
Tel. 0711 - 99 77 09 24
info@mmc-stuttgart.de
www.mmc-stuttgart.de
Modern Music Studio
Tel. 0711 - 99 77 09 25
info@mms-stuttgart.de
www.mms-stuttgart.de

Ballett ist schön und macht Spaß!



Neue Kurse!

Préballt und tänzerische Früherziehung
für Kinder ab 3 Jahren

Kinderballt ab 6 Jahre

Kinderballt ab 8 Jahre ohne Vorkenntnisse

Moderner Kindertanz ab 8 Jahre

Modernes Ballett ab 14 Jahre

Schnupperstunden umsonst!
Keine Anmeldegebühr!



0163 8808266 oder
info@ballettstudio-royal.de

Wir freuen uns auf Euch.



Ballettstudio Royal · Reuchlinstraße 4b · 70178 Stuttgart-West
E-Mail: info@ballettstudio-royal.de · Tel.: 0711 611231
Web: ballettstudio-royal.de · Inh.: Denise Hammeley

Keine Krise bei Kindermusik

Diese Songs lieben auch die Eltern

von Cristina Rieck

Glücklicherweise sind die Zeiten vorbei, in denen Eltern die Krise kriegen mussten, wenn die Musik ihrer Kinder lief. In den letzten Jahren hat sich nämlich eine Musikkultur speziell für die jüngsten Hörer entwickelt, die auch den Erwachsenen jede Menge Spaß bringt.

Kinder lieben Musik und das ist auch gut so. Eltern wissen, dass Musik ebenso wie Gesang wichtig für die Sprachentwicklung ihrer Kinder ist, und so legen sie auch gerne mal eine CD mit Kinderliedern ein. Da die Kids aber auch Wiederholungen lieben, können manche Lieblingslieder ganz schön anstrengend für die Ohren der Eltern sein. Natürlich gibt und gab es schon immer auch gut gemachte Kindermusik.

Doch was in den letzten Jahren auf den Markt und in die Konzertsäle für Zwergie gekommen ist, lässt Eltern aufhorchen, mitsingen und sogar mittanzen. Und während die Eltern bei diesen Songs gerne nochmals auf die Start-Taste drücken, haben ihre Kinder einen Riesenspaß.

Von Indie-Pop und Rock bis Hip-Hop

In der neuen Kindermusik-Szene gibt es fast alles, was auch die Eltern gerne hören: Independent-Musik ist ebenso anzutreffen wie poppige und rockige Lieder oder Hip-Hop-Stücke. Sogar für Heavy-Metal-Liebhaber unter den Eltern gibt es Bands wie „Heavy Saurus“, bei deren Konzerten den Kids und Eltern ordentlich eingeheizt wird. Sicherlich hat es seinen Grund, dass wer Musik für Kinder macht, immer mehr auch die Eltern ansprechen möchte. Schließlich sind sie diejenigen, die CDs und Tickets für die Konzerte kaufen. Dass dabei in der Regel qualitativ sehr hochwertige Musik herauskommt, liegt daran, dass meist etablierte Musiker hinter den Songs stecken: Darunter Peter Licht, Jan Plewka, Olli Schulz, Peter Plate, und viele andere Top-Musiker, die den Eltern aus anderen Aufnahmen bekannt sind.

Die Lieder von Bands wie „Deine Freunde“, „3Berlin“ oder „Gorilla Club 1-2-3-4!“ erzählen Geschichten aus der Erfahrungswelt der Knirpse. Aber sie lassen auch gerne mal die Lebenswelten von Kindern und Erwachsenen aufeinanderprallen. Kein Wunder, dass die CD „Unter meinem Bett 1“, auf der besondere Kinderlieder verschiedener Künstler zusammengestellt sind, es sogar auf Platz 128 von sämtlichen Musikalben schaffte.

Konzertkultur für Zwergie

Doch nicht nur CDs sollen die Eltern für ihren Nachwuchs kaufen. Auch Konzerttickets stehen bei den kleinen Hip-Hop- und Indie-Fans hoch im Rennen. Ein Konzert von „Deine Freunde“ beispielsweise ist musikalische Früherziehung vom Feinsten. Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheck hatten in anderen Kontexten schon massig Bühnenerfahrung und präsentieren nun in Clubs wie dem Stuttgarter „Wizemann“ ein 90-minütiges Nachmittags-Konzert für Kids. Und

natürlich für die Mamas, die vom Loblied auf „deine Mudder“ Gänsehaut bekommen.

In diese Alben sollten Sie unbedingt Reinhören:

Der kleine „Giraffenaffe“ kam im Jahr 2012 aus einer Insel in der Südsee zu uns, um Musik zu machen. Mittlerweile hat er zusammen mit großen deutschen Stars die schönsten Kinderlieder in deren jeweiligem Stil auf fünf CDs aufgenommen. Damit haben die „Giraffenaffen“ die Grundlage für eine neue Musikrichtung in der Kindersparte geschaffen. Die fünfte und neuste CD enthält giraffenaffenstarke Songs mit Sasha, Samy Deluxe, Deine Freunde, Max Giesinger und Thomas D mit Max und vielen anderen Stars. Zu empfehlen ist auch die vierte CD mit Winter- und Weihnachtsliedern in neuem Sound.



Giraffenaffen 1-5, Polydor, Universal Music 2016, empf. VK: EUR 5,00

Dass deutsche Songwriter und Kinderlieder bestens zusammenpassen, zeigen die gelungenen Zusammenstellungen „Unter meinem Bett“, von denen bereits drei sehr erfolgreich nicht nur die Kinderzimmer erobert haben. Im November erscheint nun die vierte Ausgabe, auf der sich unter anderem Sonja Glass (von BOY), Max Schröder, Sarah and Julian und Francesco Wilking querbeet durch die Musikgenres bewegen. Die Texte sind schon manchmal albern, aber immer anspruchsvoll, sodass kleine wie große Musikliebhaber viel Spaß und Freude an den Alben haben werden.



Unter meinem Bett 1-4, Oetinger Audio, Nr. 4 erscheint im November 2018, empf. VK: EUR 13,95



Der "Milchsalon" war ursprünglich „nur“ eine Konzertreihe für Kinder in einem „szenigen“ Club für Erwachsene in Berlin. Die Konzerte für Kinder, bei denen auch Erwachsene die Hüften schwingen, wurden von Patricia Parisi ins Leben gerufen, weil die dreifache Mutter ihren Kindern zeigen wollte, dass es auch anspruchsvolle Kindermusik gibt. Nachdem mittlerweile Konzerte in ganz Deutschland veranstaltet werden, ist „der Milchsalon“ nun auch auf CD erschienen. Mit dabei sind Stimmungsmacher wie Dieter Thomas Kuhn mit Tanya Stewner, Raketen Erna und Eule findet den Beat. Und natürlich 3Berlin und Deine Freunde, die schon fast zur Familie im „Milchsalon“ gehören.

Nachdem die Band „Locas in Love“ auf einem der „Unter meinem Bett“-Alben vertreten waren, kamen sie wohl auf den Geschmack und veröffentlichten dieses Jahr im „Gorilla-Club 1-2-3-4“ noch mehr Lieder für Kinder und deren Eltern. Dabei erfinden sie unter anderem einen neuen Modetanz fürs Kinderzimmer und singen ein internationales Gutenachtständchen für die Kleinen. Ein Muss für Indie-Pop-Fans, die mit ihren Kids zusammen Musik hören wollen.



Gorilla Club 1-2-3-4!, Oetinger Audio 2018, empf. VK: EUR 17,00

Unter dem Namen „3Berlin“ haben sich Diane Weigmann, Tobias Weyrauch und Carsten Schmelzer in der Kindermusikszene einen Namen gemacht. Nach dem Erfolg des Albums „Nicht von schlechten Eltern“, für das 3Berlin die besten Vertreter moderner Kinderunterhaltung gewinnen konnten, erscheint nun die zweite Scheibe. Deren Songs wurden von 3Berlin jeweils mit Künstlern wie dem Kinderliedermacher Robert Metcalf, dem Randal-Sänger Jochen Vahle oder Ben und Christoph von der Kinder-Reggae-Band „Die Gäng“ geschrieben und eingespielt.



3Berlin & Freunde: Nicht von schlechten Eltern 2, Karussell 2018, empf. VK: EUR 13,99



Der Milchsalon Vol. 1, Karussell 2018, empf. VK: EUR 12,99

Tatsächlich gab die Erfolgsband „Deine Freunde“ im „Milchsalon“ schon ihre frühen Konzerte. Mittlerweile füllen sie alleine die Clubs am Nachmittag. Auch auf dem neuesten Album der Kinder-Rapper werden garantiert „Keine Märchen“ erzählt. Die wollen die Grundschulkinder von Florian Sump, Lukas Nimschek und Markus Pauli auch nicht hören. Vielmehr rotzig wilde Texte, in denen die Erwachsenen nicht immer gut wegkommen. Dennoch erleben auch Erwachsene diese Band mit ihren gechillten Songs als ihre „Freunde“, sodass diese CD bestimmt zwischen Kinderzimmer und Erwachsenenlager hin und her gereicht wird.



Deine Freunde: Keine Märchen, Noch Mal!!! (Universal Music) 2017, empf. VK: EUR 14,99

Gesang - Gitarre - Ukulele - Klavier - Keyboard - Bass - Schlagzeug - Perkussion
Musikalische Früherziehung - Kids Basic - Bandtraining - Elektro

Schorndorfer Str. 25
70736 Fellbach
(direkt über dem Soundland)

www.popmusic-school.de
info@popmusic-school.de
www.facebook.com/PopMusic.School

POP MUSIC SCHOOL
popmusic-school.de

GRATIS PROBESTUNDE 0711 / 300 87 78

MUSIK GARTEN

Musikalische Früherziehung von 0-6 Jahre
Flöten- und Gesangsunterricht in Bad Cannstatt
Teilnahme am Kinderchor
Tel. 0157 / 30 999 107
www.Musikgarten-JasminQuintieri.de

Milchzähne hast Du nur ein Mal im Leben.

der milchzahn.com

Gute Laune mit Rolf!

ROLF ZUCKOWSKI und seine Freunde
DER ZAHNLÜCKEN BLUES
... und die Zahnlücke lässt grünen!

Rolf Zuckowskis poppigste und lustigste Spaß-Lieder für die Grundschul- und Wackelzahnzeit!
Jetzt auf CD, als Download und Stream.

Wieder erhältlich: Rolf's schönste Herbst- und Laternenlieder!

www.musik-fuer-dich.de
www.universal-music.de/rolf-zuckowski

Fidel, Pling und Rassasa

Erste Instrumente für Kinder

von Tina Bähring

Wann kann und sollte ein Kind ein Musikinstrument lernen und welches eignet sich für den Anfang besonders gut?

Musik, sich im Rhythmus zu bewegen, ein Instrument spielen oder einfach lauthals singen machen gute Laune und fördern ganz nebenbei die Entwicklung von Kindern. „Musik inspiriert, macht glücklich, hilft die Welt zu begreifen, fördert Sprache und Motorik, erweitert die emotionale Erlebnisbreite und kann im Idealfall zu einem lebenslangen geliebten Begleiter werden“, betont Claudia Eberhard, Leiterin der Musikschule Eberhard in Stuttgart-Weilimdorf. Und Musik ist die Sprache der Welt. Nahezu jedes Kind liebt es, sich zu Musik zu bewegen und sich emotional von Musik berühren zu lassen. „Welcher Pamperspopo wackelt nicht bei Musik mit einem glücklichen Grinsen im Gesicht hin und her?“, freut sich Eberhard.

Ab welchem Alter können Kinder ein Instrument erlernen?

Ohne Kind und Familie zu kennen, sei generell ein Alter ab etwa sechs Jahren gut für den Beginn geeignet, empfiehlt Eberhard. Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen sind zum einen



Mit Schlaginstrumenten bekommen ganz Kleine einen guten Einstieg.

feinmotorische Fertigkeiten wie die Unabhängigkeit von Händen und Fingern, die Kontrolle der Luftmenge (bei Blasinstrumenten wichtig) und kognitive Fähigkeiten zur Abstraktion, die für das Lernen der Notenschrift notwendig sind. Noch wichtiger ist aber die Neugier und die Begeisterung dafür, ein Instrument zu lernen. Kinder von musizierenden Eltern

beginnen oft früher und erfolgreich mit dem Musizieren, da sie es von klein auf sehen und hören. Es ist für sie so selbstverständlich wie sprechen und gehen.

„Eine ähnliche Beobachtung habe ich die letzten 20 Jahre bei Kindern gemacht, die von klein auf in den Musikgarten gehen und dort aktiv und begeistert mit ihren Eltern in der Musik "baden", beschreibt

Eberhard. Die dort spielerisch gelegten musikalischen Grundlagen würden dann oft in einem Alter von fünf Jahren gerne und gut auf ein Instrument transferiert.

Welches sind die besten Einsteigerinstrumente?

„Die besten Einsteigerinstrumente sind Instrumente, die eine klare Verbindung zwischen Tonerzeugung und Klang haben, wie beispielsweise Klavier und Keyboard,“ erklärt Eberhard. Die Aufsicht auf die Tastatur erleichtere das Verständnis für das, was man gerade tut. Geeignet wären auch Trommeln aller Art, da das Trommeln durch die Ähnlichkeit zum Herzschlag, den der Fötus als erstes hört, etwas tief in uns berühre und uns sehr vertraut sei. Trommeln heißt übrigens nicht zwangsläufig Schlagzeugspielen, da zum Schlagzeugspielen eine große Koordinationsfähigkeit zwischen allen Händen und Füßen verlangt wird, die ein sechsjähriges Kind meistens noch nicht hat. „Aber Bongo, Djembe oder auch Cajon sind durchaus einen Versuch wert“, sagt Eberhard.

Auf unserer Homepage www.elternzeitung-luftballon.de findet man unter der Rubrik Branchenbuch den Bereich Musik, mit Angeboten in den Bereichen musikalische Früherziehung und Musikunterricht in Stuttgart und der gesamten Region.

Elementare Musikpädagogik an der Stuttgarter Musikschule

*Auf spielerische Weise Musik entdecken...
Ab dem frühesten Alter...
Dabei motorische, sowie kognitive,
als auch soziale Fähigkeiten entwickeln...*

Ihr Kind ist uns wichtig!

Zum neuen Schuljahr bieten wir an:

- ◆ Eltern-Baby-Kurse (ab 3 Monate),
- ◆ Eltern-Kind-Rhythmik (ab 2 Jahre)
- ◆ Rhythmik (3 Jahre),
- ◆ Musikalische Früherziehung (ab 4 oder 5 Jahre),
- ◆ Musikalische Grundausbildung (nach Einschulung), Kindertanz
- ◆ Instrumentenkarussell (ab 6 Jahre)

STUTTGARTER MUSIKSCHULE

STUTTGART



Mitglied im **VdM**
Verband deutscher Musikschulen

Stuttgarter Musikschule, Rotenbühlplatz 28, 70173 Stuttgart; Telefon: 0711 216-66226
E-Mail: stuttgarter.musikschule@stuttgart.de; Internet: www.stuttgarter-musikschule.de

twitter.com/SMusikschule facebook.com/SMusikschule



Hörspiel-Tester Fazit

EUROPA bedankt sich für die rege Beteiligung!
Das sagen unsere Hörspiel-Tester:



„Ich finde TKKG Junior so super, weil sie immer alle Rätsel lösen und tolle Freunde sind! Ich möchte auch so eine Bande haben!“
Janna (6 Jahre) & Jonathan (3 Jahre)
aus Neuss

„In der Schule will ich so schlau sein wie Karl!“
Schmuddelkinder e.V.
in Stuttgart

Neue Hörspielserie von EUROPA!



Spiel & Spaß mit „TKKG Junior“ gibt es auch auf www.tkkj-junior.de



Schüler sind das Orchester

Das „Klingende Klassenzimmer“



Emily Körner, die Stimmführerin der 2. Violine im SWR Symphonieorchester, spielt den Schülerinnen und Schülern zunächst etwas vor.

Von Cristina Rieck

Mit dem „klingenden Klassenzimmer“ bietet der SWR eine besondere Vorbereitung auf ein Kinderkonzert seines Symphonieorchesters in der Schule an. Gemeinsam mit einem Mitglied des Orchesters erarbeiten Schüler mit einfachen musikalischen Mitteln einen Ausschnitt dieses symphonischen Werkes.

Die Workshops, die vom SWR-Team ab der dritten Klasse empfohlen werden, finden während einer Doppelstunde in der Schule statt. Dann kommen Jasmin Bachmann vom Bereich Musikvermittlung des SWR und einer der Musiker aus dem SWR-Symphonieorchester, um diese Schulstunden zu gestalten. „Ich erzähle von allem, was hinter der Bühne so passiert“, erklärt Bachmann, „und der Musiker oder die Musikerin erzählt aus der eigenen Sicht“.

Dabei kommen natürlich jede Menge Fragen zum Berufsalltag eines Musikers auf, beispielsweise wie man überhaupt in ein Orchester kommt, aber auch über Lampenfieber und ob der oder die Befragte schon mal einen falschen Ton gespielt hat. „Natürlich wird dann auch immer das Instrument in seinen Einzelteilen und mit seinen klanglichen Facetten vorgestellt“, betont Bachmann weiter.

Wir sind Orchester

Und dann wird tatsächlich gemeinsam musiziert. Dabei geht es um einen Ausschnitt aus dem sinfonischen Orchesterwerk, das die Schülerinnen und Schüler später bei ihrem Konzertbesuch mit vollem Orchester hören werden. In Absprache mit dem Lehrer bzw. der Lehrerin wird das Arrangement des Werks speziell auf die Klasse zugeschnitten. Schüler und Schülerinnen, die bereits ein Instrument spielen, bringen dieses mit und bekommen ihre eigene Stimme. Alle anderen erhalten Orff-Instrumente wie Xylophon oder

Glockenspiel und können mit diesen auch ohne Noten und Notenkenntnis mitmusizieren.

„Wir ermöglichen es den Kindern und Jugendlichen, Musik erleben zu können, unabhängig von sozialer Herkunft und sozialem Umfeld“, freut sich Bachmann. „Jeder kann mitmachen und die Musik und die Klänge für sich selbst erleben und entdecken“. Ein besonderes Erlebnis für die Schüler ist auch, dass sie ihr kleines Konzert selbst mit einem SWR Aufnahmegerät aufnehmen dürfen und eine Anmoderation dafür vorbereiten. Diese Aufnahmen werden später der Klasse zur Verfügung gestellt.

Schüler und Musiker treffen sich dann beim Konzert wieder. „Die Freude über das Wiedersehen beim Konzert ist überschäumend“, erinnert sich Bachmann. „Das ganze Projekt stärkt die Schüler auch in ihrem Selbstwertgefühl, denn sie dürfen dabei sein und bekommen etwas Besonderes geboten“, so die Musikvermittlerin. Wenn möglich werden die Schulklassen bei einer Begrüßung auf der Bühne vor dem Konzert sogar namentlich genannt.

Die Musikvermittlung des SWR möchte mit ihrem Projekt jungen Leuten die sinfonische Musik vorstellen, „da es heute nicht mehr selbstverständlich ist, dass Kinder und Jugendliche durch das Elternhaus an Kultur herangeführt werden. Wir hoffen, dass durch den persönlichen Kontakt bei unseren Besuchen der Funke und die Begeisterung für diese Kunstform überspringt“, wünscht sich Bachmann.

Das nächste Konzert, für das die klingenden Klassenzimmer angeboten werden, wird das Kinderkonzert „In Taros Welt“ sein, das am 6. Dezember im „Wizemann“ in Stuttgart aufgeführt wird.

Das klingende Klassenzimmer wird für alle Klassenstufen, von Klasse 3 bis in die Oberstufe angeboten.

SWR Musikvermittlung, Jasmin Bachmann, Tel. 92912592,

Broschüre zum Anschauen und Downloaden unter www.SWRClassic.de



- Kindertanz ab 3 Jahre
- Ballett ab 5 Jahre; Kids, Teens, Adults
- HipHop Kids, Teens, Adults, Advanced
- Breakdance Kids, Teens
- Jazzdance Kids, Teens, Adults
- Moderndance Adults
- Contemporary Teens
- Steptanz Kids, Adults
- Breakletics Teens, Adults
- Yogadance Adults
- Pilates Adults

Ballettschule
Rebmann - Oehl

Lindenbachstr. 74 Hattenbühl 13
70499 Stuttgart 70469 Stuttgart
Tel. 0711-854696

info@ballettschule-rebmann-oehl.de
www.ballettschule-rebmann-oehl.de

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Für Kleinkinder mit ihren Familien

Gruppenunterricht für
Kinder von 3 Monaten
bis 4 Jahre.

Kursbeginn jetzt

www.Musikschule-Eberhard.de
Telefon 8 87 64 10

Institut
für
elementare
Musikerziehung

Instrumente und Materialien:

www.ifem-shop.info

Fordern Sie unser bundesweites
Seminarprogramm an!

Unser exklusives Fortbildungsangebot:

MUSIK
GARTEN®

Das Konzept für
Eltern-Kind-Gruppen!
• für Babys ab 6 Monate
• für Kinder ab 1,5 bis 5 Jahre

musik
kindergarten

Für Kinder ab 2 bis 6 Jahren
in der Kita

BABY
BAUCH
TÖNE
Praktische Songs
für musisch und gut!

Für werdende Mütter

GitarremitBaby
Elternzeit-Gitarrenkurs

Liedbegleitung auf der Gitarre



Weiterbildung
im Team?
Wir kommen auch
in Ihre
Einrichtung!

Weitere
Fortbildungsthemen:

Musik - Bewegung - Tanz
Musikalische Frühförderung
Ganzheitliche Entwicklung
Sprachförderung
Musik mit Senioren

www.ifem.info | Tel: 06131 24 62 25



tanzatelier
STÜTTGART

Kreativer Tanz - Jazz - Ballett - Hip Hop - Breakdance - Modern - Contemporary - Pilates - Flamenco - Zumba - Gesang - Klavier - Geige - Flöte - Workshops - Tanzgeburtstage

Robert-Koch-Str. 63
70563 Stuttgart-Vaihingen
www.tanzatelier-stuttgart.de 0711/93349518

0711-226 40 41

TBS ADTV Tanzschule
Burger-Schäfer
Tanzen mit Qualität und Spaß!



KINDERTANZ - HIPHOP4KIDS -
WWW.TANZSCHULE-STUTTGAART.DE
KINDERGEBURSTAGE

Riekestr. 24 · 70190 Stuttgart
Tel. 0711-2539189



Tanzen mit Herz.
Ballettschule Stuttgart

- Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene.
- Tanzen mit Christian Fallanga, Solist des Stuttgarter Balletts von 1972 bis 1996.
- Wir freuen uns auf Sie!
- www.ballettschule-stuttgart.com

CONTEMP DANCE CENTER

Deine Schule für HIP HOP & BALLETT in Waiblingen!



Unsere Kurse für Einsteiger & Fortgeschrittene

Für Kinder ab 3 Jahren/Jugendliche/Erwachsene

Ballett, Hip Hop, Jazz Dance, Musical

Let's dance

Tanzstile für Kinder

von Tina Bähring

Von Ballett bis Steptanz: Tanzen macht einfach gute Laune. Wir stellen verschiedene Tänze vor, die man in und rundum Stuttgart lernen kann.

Elemente des Bodenturnens zu einer temporeichen Mischung. Wichtig ist beim Cheerleading die Koordination von Kraft, Gleichgewicht, Kondition, Rhythmusgefühl und Spaß an Power!

Cheerleading kann unter anderem hier gelernt werden:

- AFC Stuttgart Silver Arrows e.V. in S-Feuerbach, ab 10 Jahren, www.silverarrows.de.
- ASC Stuttgart Scorpions e.V., ab 11 Jahren, www.stuttgart-scorpions.de.

- Sportverein Vaihingen 1889 e.V., ab 9 Jahren, www.sportverein-vaihingen.de.

- Turnverein Cannstatt 1846 e.V., ab 6 Jahren, www.tvc-allstars.de.



Ballett

Im Ballett wird durch den Tanz zu einer Musik eine Geschichte erzählt. Im Ballettunterricht lernt man die verschiedenen Ballettpositionen, Schritte und Sprünge an der Stange und im Ballettsaal.

Ballettunterricht wird unter anderem hier angeboten:

- Ballettschule Fouetté Stuttgart, ab 5 Jahren, www.ballettschule-stuttgart-mitte.de.
- Tanz- und Ballettschule Rytmiko in S-Vaihingen, ab 5 Jahren, www.rytmiko.com.
- Kindertanz- und Musikschule Stuttgart Ost, ab 6 Jahren, www.ktms-stuttgart.de.
- Ballettstudio Royal, ab 4 Jahren, www.ballettstudio-royal.de.
- Ballettschule Seeger, ab 3 Jahren, www.ballettschule-seeger.de.
- Ballettschule Schmetterling in Feuerbach, ab 4 Jahren, www.ballettschule-schmetterling.de.
- Ballettschule Stuttgart, ab 4 Jahren, www.ballettschule-stuttgart.de.
- Ballettschule Rebmann-Oehl, ab 5 Jahren, www.ballettschule-rebmann-oehl.de.
- Degerlocher/Vaihinger Ballettklassen, ab 4 Jahren, Tel. 74 51064.
- Contemp Dance Center in Waiblingen, ab 3 Jahren, www.contempdancecenter.de.

Breakdance

Breakdance ist eine ursprünglich auf der Straße getanzte Tanzform, bei der akrobatische Bewegungen im Roboterstil ausgeführt werden. Breakdance sieht einfach cool aus und erfordert ein hohes Maß an Körperkoordination.

Breakdance kann man beispielsweise hier lernen:

- Tanz- und Ballettschule Rytmiko in S-Vaihingen, ab 6 Jahren, www.rytmiko.com.
- Tanzclub Astoria in S-West, ab 5 Jahren, www.astoria-stuttgart.de.
- ADTV-Tanzschule fun&dance in Waiblingen, ab 7 Jahren, www.funanddance.de.

Cheerleading

Cheerleading vereint schwungvolle Tänze, akrobatische Hebe- und Wurffiguren sowie

Flamenco

Flamenco ist ein temperamentvoller Ausdruckstanz, der aus Andalusien kommt. Flamenco ist Kunst und Sport, Haltung und Koordination. Und Rhythmusgefühl.

Flamencounterricht kann man hier nehmen:

- Casino Club Cannstatt, ab 6 Jahren, www.casinoclubcannstatt.de.
- Studio32 im Heusteigviertel, www.studio-32.net.

Gardetanz

Der Gardetanz ist ein karnevalistischer Tanzsport. Beim Gardetanz lernt man verschiedene Choreografien mit komplizierten akrobatisch-tänzerischen Übungen zu Marsch- und Polkamusik. Gardetanz wird beispielsweise in folgenden Vereinen angeboten:

- Gesellschaft Zigeunerinsel Stuttgart 1910 e.V., ab 4 Jahren, www.zigeunerinsel.de.
- Kubelesmarkt Bad Cannstatt e.V., ab 4 Jahren, www.kubelesmarkt.de.

Hip-Hop

Hip-Hop ist nicht nur ein Tanzstil, sondern eine ganze Jugendkultur. Beim Hip-Hop tanzt man zu Rap, verbindet verschiedene Tanzstile zu coolen Moves.

Hip-Hop wird unter anderem hier angeboten:

- ADTV Tanzschule Burger-Schäfer, www.tanzschule-stuttgart.de.
- Contemp Dance Center in Waiblingen, ab 3 Jahren, www.contempdancecenter.de.
- Junge Akademie Stuttgart JAS, ab 4 Jahren, www.junge-akademie-stuttgart.de.

- Tanzschule Schicki in S-Bad Cannstatt, ab 3 Jahren, www.tanzschule-schicki.de.
- MTV Stuttgart, ab 6 Jahren, www.mtv-stuttgart.de.
- tus Stuttgart Degerloch, ab 5 Jahren, www.tus-stuttgart.de.
- Sportvg Feuerbach ab 6 Jahren, www.sportvg-feuerbach.de.
- Tanzschule Hip Hop Company in Stuttgart, Böblingen und Ludwigsburg, ab 6 Jahren, www.hiphop-company-stuttgart.de.

Jazzdance

Jazzdance ist sehr abwechslungsreich. Wer Rhythmus, unterschiedliche Musikstile und schnelle Bewegungen liebt, ist hier richtig. Jazz Dance ist ein gutes Fitness-Training für den gesamten Körper. Im Jazzdance geht es darum, spezielle Jazztechnik und entsprechende Choreographien zu lernen und zu tanzen.

Jazzdance kann man hier lernen:

- Contemp Dance Center in Waiblingen, ab 3 Jahren, www.contempdancecenter.de.
- Junge Akademie Stuttgart JAS, ab 4 Jahren, www.junge-akademie-stuttgart.de.
- New York City Dance School in Feuerbach, ab 6 Jahren, www.nycds.de.
- Tanz- und Ballettschule Rytmiko in S-Vaihingen, ab 8 Jahren, www.rytmiko.com.
- Tanzschule Schicki in S-Bad Cannstatt, ab 10 Jahren, www.tanzschule-schicki.de.
- Kindertanz- und Musikschule Stuttgart Ost, ab 6 Jahren, www.ktms-stuttgart.de.

Kindertanz

Beim Kindertanz werden die Kinder spielerisch an die Welt des Tanzes und der Musik herangeführt. Es geht einfach darum, die Lust am Tanz zu fördern und um Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Meistens wird Musik aus den unterschiedlichsten musikalischen Stilrichtungen verwendet. Die Kinder trainieren Koordination, Haltung und Körperkontrolle, Beweglichkeit und Taktgefühl.

Kindertanz wird zum Beispiel hier angeboten:

- Athletiksportverein von 1898 Botnang e.V., ab 4 Jahren, asv-botnang.de.
- Junge Akademie Stuttgart JAS, ab 4 Jahren, www.junge-akademie-stuttgart.de.
- New York City Dance School in Feuerbach, ab 3 Jahren, www.nycds.de.
- Tanzschule Schicki in S-Bad Cannstatt, ab 3 Jahren, www.tanzschule-schicki.de.
- Tanzclub Astoria in S-West, ab 3 Jahren, www.astoria-stuttgart.de.
- Tanzkreis Weilimdorf, ab 5 Jahren, www.tanzkreis-weilimdorf.de.
- 1. Kindersportverein Stuttgart e.V. in Vaihingen, ab 3 Jahren, www.kindersportverein.de.
- Studio32 im Heusteigviertel, ab 4 Jahren, www.studio-32.net.



© fotolia.de/migphoto

Rock 'n' Roll

Rock 'n' Roll ist ein lebhafter, dynamischer Paartanzsport mit akrobatischen Elementen und mit einer Menge Spaß an Bewegung. Häufig werden auch Elemente aus anderen Tänzen, wie dem Jazzdance oder aus lateinamerikanischen Tänzen verwendet.

Rock 'n' Roll kann unter anderem hier gelernt werden:

- Sportverein Fellbach, ab 6 Jahren, www.svfellbach.de.
- MTV Stuttgart, ab 6 Jahren, www.mtv-stuttgart.de.
- Rock 'n' Roll & Boogie Zentrum Stuttgart e.V. in S-Bad Cannstatt, ab 7 Jahren, www.rrbz.de.

Square-Dance

Square-Dance ist ein Volkstanz, der in den USA entstanden ist. Beim Square Dance tanzen jeweils vier Paare zusammen. Passend zur jeweiligen Musik werden von einem Caller die zu tanzenden Figuren angesagt. Square-Dance ist immer abwechslungsreich, macht riesig Spaß und fördert sowohl Konzentration als auch das Reaktionsvermögen.

Square-Dance kann man beispielsweise hier lernen:

- Broken Wheels e.V. Square Dance Club in S-Vaihingen, ab 8 Jahren, www.broken-wheels.de.
- Stuttgart Strutters German-American Square Dance Club e.V. in S-Mühlhausen, ab 8 Jahren, www.stuttgart-strutters.de.

Standardtanz

Zu den Standardtänzen gehören die ganzen Klassiker, wie der Langsame Walzer, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Slowfox und der Quickstep. Und neben den bekannten und Standardtänzen, gibt es auch noch viele weitere Tanzstile und Tanzarten, die man beim Standardtanz lernen kann.

Standardtanz-Unterricht kann man hier nehmen:

- ADTV Tanzschule Sascha Wolf in S-Bad Cannstatt, www.tanzschule-wolf.de.
- Tanzclub Astoria in S-West, ab 5 Jahren, www.astoria-stuttgart.de.
- ADTV-Tanzschule Burger-Schäfer, ab 8 Jahren, www.tanzschule-stuttgart.de.
- Sportverein Fellbach, ab 8 Jahren, www.svfellbach.de.

Steptanz

Beim Steptanz ist jeder Tänzer gleichzeitig auch Musiker, denn die Füße tanzen nicht nur, sie klappern auch den Rhythmus. Es können schnelle und langsame Rhythmen gesteppt werden, Steptanz ist also super flexibel und lässt sich laut und leise, schnell und langsam und zu jeder Musikrichtung tanzen.

Steptanz kann man hier lernen:

- New York City Dance School in Feuerbach, ab 6 Jahren, www.nycds.de.
- TANZ ES in Esslingen, ab 12 Jahren, www.tanzes.com.





Kreativer Kindertanz

3 - 5 Jahre
Do 14.00 Uhr

5 - 7 Jahre
Do 14.45 Uhr

7 - 8 Jahre
Do 15.30 Uhr

8 - 10 Jahre
Do 16.15 Uhr

Kinder-Jazz

10 - 14 Jahre
Do 17.00 Uhr

Hip Hop

7 - 16 Jahre
Di 16.45 Uhr

Einstieg jederzeit
Schnupperstunde möglich

Telefonische Anmeldung
Stuttgart (Bad Cannstatt)
Fon 56 09 94
www.tanzschule-schicki.de



Ballettschule Seeger
vormals Ballettschule Pleva

Ballett Jazz Yoga Hip Hop

Charlottenplatz, Esslinger Straße 40,
70182 Stuttgart, 0711 232802
www.ballettschule-seeger.de

**Erste Hilfe am Kind
2x im Monat**

**Erste Hilfe-Kurse
6x im Monat**

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de



**Degerlocher Ballettklassen
Vaihinger Ballettklassen**

für Kinder ab 4 Jahren
und Erwachsene

Leitung: Eva Steinbrecher Tel. 0711-74 51 064
ehemals Solistin des Stuttgarter Balletts,
Dipl. Pädagogin, St. Petersburg



Irina Schlaht, Tanzpädagogin und Tänzerin
am Stuttgarter Ballett.

**Ballettschule
Schmetterling**

**Ballett für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene!**

Einstieg jederzeit möglich!

70469 Stuttgart-Feuerbach, MKI-Areal Junghansstr. 5
Sie erreichen uns:
Di. Do. Fr. ab 10:00 bis 12:00 Uhr unter 0711 / 93593306
Mo. - Fr. ab 14:00 Uhr unter 0711 / 8065609
info@ballettschule-schmetterling.de
www.ballettschule-schmetterling.de



von Andrea Krahl-Rhinow

Wenn im Jungen Ensemble Stuttgart (JES) die neue Spielzeit geplant wird, dann werden Stücke ausgewählt, die nicht nur alle Altersstufen berücksichtigen, sondern auch inhaltlich aktuelle Themen aufgreifen.

Schon während der letzten Spielzeit rauchten im JES die Köpfe, um die neue Saison zu planen. Abwechslungsreich und spannend soll der neue Spielplan sein. „Wir passen auf, dass wir für alle Altersstufen etwas im Repertoire haben“, berichtet die Intendantin des Kinder- und Jugendtheaters, Brigitte Dethier, im Gespräch. Damit aber nicht genug, die Stücke sollen den Zeitgeist aufnehmen, kritische Themen genauso behandeln, wie Probleme, die es im Familienleben gibt, auf der Bühne sensibel verarbeiten.

Zum ersten Mal ein Sternchenthema auf der Bühne

Erstmals wird in der kommenden Spielzeit mit dem **Steppenwolf** von Hermann Hesse (Premiere am 3. November) ein Stück inszeniert, dessen Buchvorlage auch



Ein Schaf fürs Leben (Foto: Tobias Merz)

Premieren:

- Der Steppenwolf, ab 15 Jahren, Premiere 3. November
- Rose ist eine Rose, ist eine Rose, ab ca. 6 Jahren, Premiere 23. Februar 2019
- Tanztheater für Kinder, ab 4 Jahren, Premiere 9. März 2019
- Wir/Die, ab 12 Jahren, Premiere 27. April 2019
- Eine deutsch-türkische Produktion, ab 8 Jahren, Premiere 29. Juni 2019

Sternchenthema und Tanz ums Teilen

Neue Spielzeit im JES mit Spielzeiteröffnungsfest

Sternchenthema im Fach Deutsch für die kommenden Abiturientinnen und Abiturienten ist. Mit dem Klassiker möchte das JES auch die Interessen der Teenager aufgreifen. Breakdance und Livemusik gehören dazu. Weitere Anregungen holt sich das Schauspielerteam bei Besuchen in Schulklassen.



JES-Intendantin Brigitte Dethier (Foto: Verena Eckert)

Der Titel des Stückes **Rose ist eine Rose ist eine Rose** (Premiere am 23. Februar 2019) stammt von der avantgardistischen Schriftstellerin Gertrude Stein, die das Kinderbuch „Die Welt ist rund“ geschrieben hat. Wörter und Sätze wiederholen sich und manchmal weiß man nicht, wann der Satz zu Ende ist. Doch kleine Veränderungen machen Lust, sich durch die Sprache hindurchzubewegen. Ein Erlebnis mit Kunstsprache, Klang und Wörtern für Theaterbesucher ab acht Jahren.

Tanztheater für die Kleinen

Für die kleinen Theaterbesucher ab vier Jahren wird es eine Inszenierung geben, die sich mit dem Teilen beschäftigt. Beim neuen Tanztheaterstück für Kinder (Premiere am 9. März 2019) geht es um Ungerechtigkeiten, die es auf der Erde gibt. Die einen haben mehr zum Essen, die anderen weniger.

In der Produktion von Nicki Liszta soll das zum Ausdruck kommen. „Es soll kein Polittheater sein, aber wir möchten aufmerksam machen“, erklärt Dethier.

Geiselnahmen und türkische Sprache

Ebenfalls neu auf der Bühne wird das Stück **Wir/**

Die (Premiere am 27. April 2019) sein, das eine Geiselnahme zum Thema hat und sich an Jugendliche ab zwölf Jahren richtet.

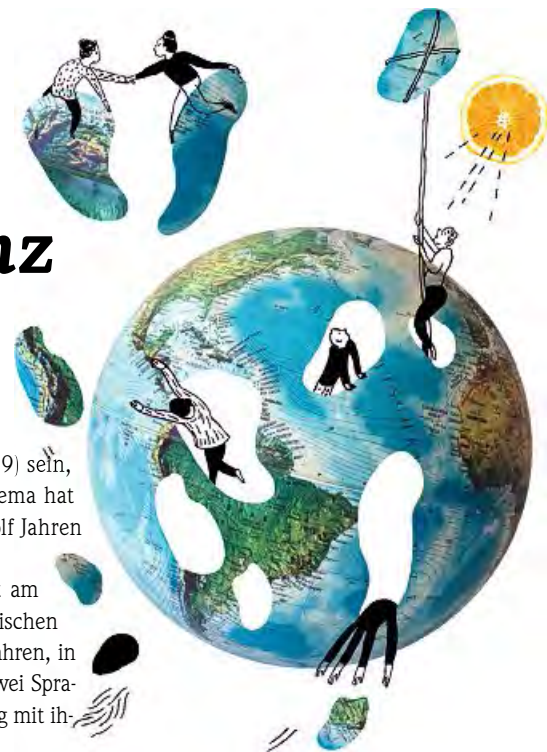
Eine weitere Premiere folgt am 29. Juni mit einer deutsch-türkischen Produktion für Kinder ab acht Jahren, in der es um die Faszination von zwei Sprachen und dem kreativen Umgang mit ihnen geht.

Erneut auf der Bühne

In der neuen Spielzeit wird es auch wieder einige der schon bekannten Stücke geben. Schon zum Ende der letzten Spielzeit hatte das Stück **Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt** Premiere.

Mit Maulina betritt ein Mädchen die Bühne, das die Trennung der Eltern zu verkraften hat, eine schwerkranke Mutter erlebt und sich mit dem Tod auseinandersetzen muss. „Das klingt zwar schrecklich, aber dennoch ist das Stück voller Lebenslust“, erzählt Dethier.

Auch das Stück **Schaf fürs Leben** kommt wieder auf die Bühne, allerdings mit einem neuen Schaf, denn ab sofort schlüpft der türkische



Schauspieler Faris Yüzbasıoğlu in die Rolle. „Wir sind bemüht, einen Spiegel der Gesellschaft auf die Bühne zu stellen“, erklärt Dethier und freut sich über ein Team von Schauspielern aus unterschiedlichen Ländern und Kulturschichten. Die Mitwirkenden kommen aus dem Irak, aus Simbabwe, Kenia oder Kurdengebieten. Sie bringen ihre ganz persönlichen Erfahrungen in die Stücke mit ein.

Ein Teil davon ist auch in dem Tanztheater **R.E.S.P.E.K.T.** zu spüren oder in der Inszenierung „Unsere große Welt“, die schon für die jüngsten Theaterbesucher ab 2 Jahren geeignet ist.

Kinder- und Jugendtheater, Junges Ensemble Stuttgart, JES, Eberhardstr. 61a, S-Mitte, T. 21848018, www.jes-stuttgart.de

Illustrationen von Paula Troxler:



R.E.S.P.E.K.T. (Foto: Alex Wunsch)

Theaterfest

Am 20. Oktober findet im JES das Theaterfest statt, mit Einblicken zu verschiedenen Produktionen der neuen Spielzeit. Los geht's ab 14 Uhr mit einem kostenlosen Programm für die ganze Familie. Um 15 Uhr wird das Stück „Unsere große Welt“ für die Kleinen ab zwei Jahren gespielt (5/3 €). Um 17 Uhr folgt ein Einblick in die Proben vom „Steppenwolf“ (kostenlos) und um 19 Uhr gibt es die Premiere von „Die Feier“, einem Stück des Generationenclubs ab 14 Jahren (8/5 €). Abgeschlossen wird der Tag mit „Girls Boys Love Cash“ um 20 Uhr (12/7 €). Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen und Spielaktionen und die Möglichkeit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

SELBER SPIELEN?

Im Herbst starten unsere Spielclubs für alle Spiellustigen ab 7 Jahren. Das gesamte Angebot findest du auf unserer Homepage!

JES GETS LOUD

**DIE SPIELZEIT 2018/2019
AM JES:**

SAVE THE DATE:

Das Theaterfest findet am **20. Oktober ab 14 Uhr** im JES statt - feiert mit uns den Spielzeitstart!



AUSSERDEM IM HERBST WIEDER DABEI:

Unsere große Welt (2+) Ich will (4+) Ein Schaf fürs Leben (5+)
Johannes und Margarethe (6+) Nachtgeknister (7+)
Patrick's Trick (9+) Die Wanze (9+) Nina und Paul (10+)
Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt (11+)
GIRLS BOYS LOVE CASH (14+) RESPECT (14+)
Tigermilch (15+)

DER STEPPENWOLF

ca. 15+
von HERMANN HESSE
(Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux)
Regie Brigitte Dethier
PREMIERE am 3. NOVEMBER 2018

ROSE IST EINE ROSE IST EINE ROSE

ca. 6+
nach Gertrude Steins Roman „Die Welt ist rund“
(aus dem Englischen von Michael Mundhenk)
Regie Hannah Biedermann
PREMIERE am 23. FEBRUAR 2019

EIN NEUES TANZTHEATERSTÜCK FÜR KINDER

ca. 4+
Choreografie, Regie Nicki Liszta
PREMIERE am 9. März 2019

WIR/DIE

ca. 12+
VON CARLY WIJS
(Aus dem Niederländischen von Gabriel Frericks)
Regie Paulina Neukampf
PREMIERE am 27. April 2019

EINE DEUTSCH-TÜRKISCHE PRODUKTION

ca. 8+
Regie Anne Wittmiß
PREMIERE am 29. Juni 2019

KLASSENZIMMERSTÜCK

ca. 12+
VON MILAN GATHER
Regie Sebastian Schwab
PREMIERE im Frühjahr 2019

Informationen zu weiteren Neuproduktionen, Projekten, unserem Repertoire sowie zu unserer aktuellen Arbeit unter:

www.jes-stuttgart.de



www.jes-stuttgart.de

Bühnenspektakel - auch im Abo

Kinder- und Familienaufführungen in Leinfelden-Echterdingen

von Andrea Krahl-Rhinow

Leinfelden-Echterdingen - In der neuen Spielzeit kommen Familien an vier Nachmittagen in der Filderhalle auf ihre Kosten. Das Kinder- und Familientheater zeigt Zauberkunst, Musikakrobatik, Klassiker in modernem Gewand und eine absurde Oper.

Die vier Veranstaltungen für Familien in der Filderhalle in Leinfelden starten im Oktober mit Zauberei. Junge Junge! zeigen „Hut ab!“. Die beiden Zauberkünstler - Junge Junge! - verstehen ihr Handwerk. Sogar in Las Vegas sind sie schon ausgezeichnet worden. Jetzt zeigen sie in Leinfelden ihre ganz persönliche Magie.

Im Februar folgt der Musiker Andreas Gundlach, der auf seinem selbst entworfenen Flügel aufspielt. Gundlach ist aber nicht nur Musiker, er weiß auch, wie er das Publikum zum Lachen bringt und schafft es, bei seinen Klavierstücken einen Zauberwürfel wieder richtig hinzudrehen oder mit Bällen zu jonglieren.



Das Zaubererduo „Junge Junge!“ mit seiner Show „Hut ab“

Die „Nibelungen“ bieten im gleichen Monat packenden, historischen Theaterstoff. Aber Bea von Malchus verpackt ihre Geschichte modern und lustig und stellt sich schon mal die Frage, ob Brunhild gedopt war, Gernot noch bei Trost und

Gunther ein Alkoholproblem hat, während Giselher schwul ist und Hagen in Kriemhild verliebt.

Den Abschluss der Vorführungen für Familien machen Stezel & Kivis mit einem ungewöhnlichen Konzert, das eher im

Bereich Musik-Comedy einzuordnen ist. Nicht nur außergewöhnliche und einfallsreiche Musikinstrumente sorgen für Lacher, die beiden Musiker nehmen die Oper ganz schön auf die Schippe und bieten als Highlight ein Duett mit Caruso.

Alle vier Vorführungen gibt es auch zusammen im Abo unter dem Titel „Kultur um 4“.

Familienveranstaltungen Kulturamt
Leinfelden-Echterdingen: alle
Veranstaltungen in der Filderhalle im
großen Saal, jeweils 16 Uhr,
Eintritt ab 23 Euro, Bahnhofstr. 61,
Leinfelden-Echterdingen, Tel. 752425,
www.leinfelden-echterdingen.de

- Hut ab, Zauberei von Junge Junge!,
ab 6 Jahren, 28. Oktober

- Das Buttermesser - mein
Streichinstrument,
Andreas Gundlach, ab 10 Jahren,
3. Februar 2019,

- Nibelungen, Bea von Malchus,
ab 10 Jahren, 24. Februar 2019,

- The Impossible Concert, Stenzel & Kivis,
ab 6 Jahren, 17. März 2019

Die Maus öffnet Türen

Türöffner-Tag der „Sendung mit der Maus“



(red) - Seit 2011 ist der Türöffner-Tag am 3. Oktober zum festen Termin für Familien geworden. Mehr als 70.000 Kinder nahmen bundesweit allein im vergangenen Jahr an den rund 700 Veranstaltungen in gut 450 Städten und Gemeinden teil.

Oft heißt es: Für Kinder kein Zutritt. Doch „Die Sendung mit der Maus“ öffnet jedes Jahr für Kinder viele Türen. In ganz Deutschland erlauben am sogenannten Türöffner-Tag Betriebe Kindern einen Einblick in ihren Arbeitsalltag. Bereits zum achten Mal haben „Die Sendung mit der Maus“ und der WDR bundesweit dazu aufgerufen und weit mehr als 500 Veranstaltungen sind bereits angekündigt.

Viele Veranstaltungen sind allerdings

schon ausgebucht. Anmelden kann man sich in der Region Stuttgart noch zu folgenden Veranstaltungen:

Beim „IBM Klub Böblingen“ kann man in zwei verschiedenen Kursen entweder einen Lego-Roboter oder einen Arduino-Roboter programmieren. Der Pferdehof „Mähnenzauber“ in Holzgerlingen bietet verschiedene Workshops zu den Themen Pferdehaltung, Fütterung, Pflege und Transport an. Und bei Kärcher in Winnenden erhält man einen Einblick in Forschung und Entwicklung und kann selbst mit dem 3-D-Drucker Schlüsselanhänger herstellen.

Weitere Infos und Veranstaltungen sowie die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es unter www.wdrmaus.de/tuer_oeffner_tag

Lieblingsbücher im Film

Neue Reihe des „vhs Treffpunkt Kinder“

S-Mitte (red) - Ab Oktober startet der vhs Treffpunkt Kinder eine neue Reihe. „Die großartigsten Lieblingsbücher im Film“ auf großer Leinwand.

Große, renommierte Regisseure und Regisseurinnen haben sich der Lieblingsliteratur von Kindern in besonderer Weise gewidmet. Herausgekommen sind hervorragende Produktionen, die an der Lebenswelt von Kindern orientiert sind, einen spielerischen Zugang zur Literatur ermöglichen und Kindern Spaß machen.

In diesem Semester zeigt der „vhs Treffpunkt Kinder“ Filme nach den Büchern von James Krüss, Paul Maar und Andreas Steinhöfel. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 8.30 Uhr und werden am Nachmittag um 14.00 Uhr wiederholt.

Den Auftakt macht am 19. Oktober der Film „Herr Bello“. In diesem bekommt Max von seinem liebenswerten Vater einen Hund geschenkt – eine niedliche, zottelige Promenadenmischung. Dann aber passiert etwas Unvorhergesehenes: Durch einen uralten Zaubertrank verwandelt sich Bello in einen Menschen! Genauer gesagt sieht „Herr Bello“ aus wie ein Mensch, benimmt sich aber wie ein Hund. Keine Frage, dass dies für einige Aufregung sorgt . . .



Herr Bello, ein Hund in Menschengestalt

Am 14. Dezember wird „Es ist ein Elch entsprungen“ und am 23. Januar „Timm Thaler oder das verkaufte Lachen“ in der vhs zu sehen sein.

Reihe: „Die großartigsten Lieblingsbücher im Film“, vhs Treffpunkt Kinder.
www.vhs-stuttgart.de
Auftaktfilm „Herr Bello“ am 19.10. um 8.30 und 14.00 Uhr, ab 8 Jahren, 4/3 Euro
Anmeldung erforderlich unter Tel. 1873881, im Treffpunkt Rotebühlplatz im Theodor-Bäuerle-Saal

Schlimperdibix

Der Räuber Hotzenplotz im Jungen Schloss

© Aus „Der Räuber Hotzenplotz“ // Illu.: F. J. Tripp / Mathias Weber, Thienemann Verlag



Als Hotzenplotz Omas Kaffeemühle stahl.*

von Anne Kraushaar

95 Jahre wäre Otfried Preußler am 20. Oktober 2018 geworden. Aus diesem Anlass widmet das Junge Schloss seine neue Mitmach-Ausstellung für Kinder dem „Räuber Hotzenplotz“ und arbeitet dabei eng zusammen mit dem Thienemann-Esslinger Verlag, der Preußlers Kinderbücher publiziert. Die Schirmherrschaft für die Ausstellung hat Armin Rohde übernommen.

Na, das hätte dem Wörterzauberer Preußler gefallen. Da möchte man über eine Ausstellung berichten, doch deren Exponate sind noch gar nicht aufgebaut. Stattdessen: Umbatmosphäre im Jungen Schloss. Die SuperSchwabens werden weggetragen, Kisten geschoben. Nur das Skelett aus dem Studierzimmer des großen und bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann steht schon in einer Ecke und grinst ins Leere. Sollte man einen Kreis ziehen und die Ausstellung herbeizaubern, ganz so wie Zwackelmann das mit schnackelnden Fingern getan hätte? Nicht nötig. Christoph Fricker, der Kurator der Ausstellung, berichtet so leidenschaftlich von der geplanten Schau, dass man meinen möchte, sie baute sich ganz greifbar vor einem auf. Vorstellungskraft statt Zauberstab. Nimm dies, Zwackelmann.

Eine wunderbare Fundgrube

„Eine Ausstellung zu einem literarischen Thema ist Neuland für uns“, meint Fricker, „aber der Hotzenplotz ist eine wunderbare Fundgrube. Es ist genial, mit welcher einfacher Sprache Preußler es vermag, Bilder vor unserem inneren Auge zu erschaffen. Allein bei der Beschreibung eines Spazierganges am Mühlenbach kann man schon eine Gänsehaut bekommen.“ Diese mit Wortwitz gespickte Reduziertheit ist auch tonangebend für das Konzept der Ausstellung. „Laut Preußler ist ja der Hotzenplotz wie ein Kasperletheater zwischen zwei Buchdeckeln“, erläutert Fricker. Und so hat auch die Ausstellung, die sich am ersten Räuberband orientiert, die Anmutung eines Puppentheaters. Gleich zu Beginn hängen die Protagonisten

als lebensgroße Marionetten vor einem Vorhang, hinter dem verschiedene Kulissen in die Tiefe weisen.

Kasperletheater zwischen zwei Buchdeckeln

„Dort folgen wir der typischen Märchenstruktur vom friedlichen Zusammensein am Anfang über die Herausforderungen im Wald bis zum Showdown im Zauberschloss“, erklärt Fricker. In der heilen Welt von Großmutter Stube, nach Vorlage der Buchillustrationen mal zweidimensional, mal dreidimensional zusammengesetzt, können die Kinder auf der grünen Holzbank die Kaffeemühle erproben. Weiter geht es auf verschnörkeltem Weg durch den „Wald“ bis hin zum Polizeirevier des Oberwachtmeisters Dimpfelmoser, das in frischem Beamtengrau erstrahlt. Zwackelmanns Zauberschloss verfügt, getreu der Vorlage, über ein Studierzimmer mit Bücherschrank, der hier mit der umfangreichen Literatur Preußlers befüllt ist. Wer das von der Decke hängende Krokodil nicht scheut, kann sich zum Vorlesen niederlassen oder die Hörstationen nutzen. Auch die Unke darf aus ihrem Pfuhl befreit werden, doch wie, das möchte Fricker noch nicht verraten. „Das geht ein bisschen in die Profiler-Richtung“, lacht er.

Ergänzt werden die Schauplätze durch Zahlenspiele (999!), ein Memory zu den sich häufig wandelnden Protagonisten, ein Kasperletheater, Räuberhöhlen (inklusive Diebesgut) und der Kiste mit dem Schriftzug „Vorsicht Gold“. Anderswo lassen sich in feinstem Kasperl-Manier Wörter verdrehen.

Auch Fotos und Objekte aus Preußlers Leben sind ausgestellt. Das Diktiergerät etwa, mit dem er stundenlang durch den Wald stiefelte und seine Geschichten ersann. „Preußler hat den Hotzenplotz auch gelebt“, schmunzelt Fricker. Die Kinder, so viel ist klar, werden ihm das, zumindest in dieser Ausstellung, nachtun.

Mitmachausstellung „Räuber Hotzenplotz“, ab 4 Jahren, 20. Oktober bis 23. Juni 2019, Di-So 10-17 Uhr, Junges Schloss, Schillerplatz 6, S-Mitte, Tel. 89535111, www.junges-schloss.de.

Schönster Kinder-Salzstollen in der Region!

Salzluft atmen und genießen!

Täglich zur vollen Stunde im „Salzini“ die reine Salzluft spielerisch inhalieren. Anmeldung erforderlich.

Fellbacher Salzwelten

Stuttgarter Straße 30 · Centrum 30 (neben REWE) · 70736 Fellbach
Telefon 0711 / 91 46 25 35 · info@fellbacher-salzwelten.de
Mo, Mi, Fr 10.00–20.30 Uhr · Sa 9.30–18.00 Uhr · Zertifizierter Betrieb
Di, Do 10.00–19.00 Uhr www.fellbacher-salzwelten.de

4. Mai - 2018
11. November

PSALMEN IN FÜLLE

entdecken und lesen
singen und klingen
sagen und malen

bibliorama - das bibelmuseum stuttgart

SPANISCH für die Familie

Kostenlose Probestunde!

Unsere Kurse: für Kinder ab 6 Monate bis 12 Jahre · für Jugendliche · Nachhilfe in Spanisch für Erwachsene · für Senioren · Wir kommen auch zu Ihnen! Ob nachhause, Kindergarten, Schule oder Hort!

Marella Didáctica

Tel. 0711 - 620 63 95
Mobil 0160 - 97 88 32 06
info@marella-didactica.de
www.marella-didactica.de

Wir sind in: • Stuttgart • Bad Cannstatt • Esslingen • Plochingen
Zuffenhausen • und neu in Degerloch!

UND WER FÄNGT MICH AUF?

634699 Ihre Hilfsadresse

WIR! Unsere Familienpflegerinnen stehen im Krankheitsfall an Ihrer Seite, damit Ihre Kinder in gewohnter Umgebung gut versorgt sind. Alle Informationen, z.B. die Beantragung bei Ihrer Krankenkasse, unter: www.ev-familienpflege.de

Ev. Familienpflege Stuttgart e.V.
Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart

Ein Fest für den Löwen

Liederzirkus der Altmanns wird 25

Von Cristina Rieck

Seit vielen Jahren werden die Lieder von Christof und Vladi Altmann in Kinderzimmern ebenso wie in Kindergärten und Schulen gesungen. Allen voran „Der Löwe lacht“, von dem zum 25-jährigen Jubiläum im Oktober die eintausendste Vorstellung zu sehen sein wird.

Am Anfang gab es nur das Lied „Der Löwe lacht“, das im Rahmen einer Zirkus-Spielaktion für Kinder in Altmanns früherem Beruf als Stadtjugendpfleger entstanden ist. „Das Lied war bei Kindern und Eltern sofort beliebt und wurde bald so eine Art Markenzeichen für mich“, erinnert sich Altmann. Die erste Fassung des Liedertheaters „Der Löwe lacht“ entstand dann 1993, damals noch alleine als Christof Altmann. Als das Liedertheater immer mehr zum Renner wurde, erschienen bald darauf ein Liederbuch, eine Audio-Kassette, später dann eine CD und ein Bilderbuch dazu.

Bei allen beliebt

„Bis einschließlich 2007 stand ich mit dem Stück solo auf der Bühne, obwohl meine Frau und ich bereits seit Januar 1995 alle unsere neuen Stücke gemeinsam schrieben und spielten“, erklärt Altmann. Erst 2008 wurde der lachende Löwe dann von Vladi und Christof Altmann neu inszeniert und gemeinsam auf die Bühne gebracht.



Vladislava und Christof Altmann spielen „Der Löwe lacht“.

„Der Löwe lacht kann zu fast allen Gelegenheiten aufgeführt werden“, erklärt sich Altmann den großen Erfolg des Bühnenstückes. „Außerdem spricht es vom Alter her eine besonders große Bandbreite von Kindern sowie Erwachsenen an“, beobachtet der Entertainer.

Hier „feiern wir ein Fest“

Gefeiert wird der Löwe nun mit einer Jubiläumstour, bei der die Band „Berta Epple“ als Zirkuskapelle dabei ist. Beginn der Jubiläumstour und gleichzeitig die eintausendste

Vorstellung wird am 21. Oktober in der Stadthalle Kornthal sein.

„Der Löwe lacht“ – Liederzirkus mit Vladi und Christof Altmann, Tourdaten zum 25.

Geburtstag: 21.10., 16 Uhr, Stadthalle Kornthal, 4.11., 15 Uhr, Kulturzentrum Dieselstrasse Esslingen, 15.11., 16 Uhr, Stiftskeller in Weinstadt-Beutelsbach, 25.11., 16 Uhr, Theaterhaus Stuttgart, 9.12., 15 Uhr Casino Kornwestheim.

Weitere Infos unter www.christof-almann.de und www.beraepple.de

Aus dem Buch gefallen

„Der Mondscheindrache“ - Premiere in der Jungen WLB Esslingen

Von Cristina Rieck

Esslingen - Die ersten Premiere der neuen Spielzeit „Der Mondscheindrache“ fesselte in der Jungen Württembergischen Landesbühne (WLB) von der ersten bis zur letzten Minute schon junge Zuschauer ab vier Jahren. Inszeniert wird das Stück von Konstanze Kappenstein nach dem Kinderbuch der Erfolgsautorin Cornelia Funke.

Was passiert, wenn die Protagonisten aus einem Kinderbuch herausfallen und dabei zum Leben erweckt werden? In dem neuen Theaterstück „Der Mondscheindrache“ erleben die jungen Zuschauer hautnah, wie in der Nacht ein Drache aus Philipps Geschichtsbuch herausklettert und sich durchs ganze Kinderzimmer bis in sein Bett schleicht. Schon bald folgt ihm der weniger schnuffige Ritter, beide zunächst als Puppen wunderbar gespielt und synchronisiert von Franziska Theiner.



© Daniela Aldinger

Philipp ist fassungslos – aus seinem Bilderbuch sind Drache und Ritter entstiegen.

Später, als Philipp, authentisch gespielt von Julian Häuser, seinen Lieblingsdrachen retten will und dabei selbst schrumpft, finden sich die Hauptdarsteller in einem neuen Bühnenbild wieder: Philipp erscheint seine Ritterburg riesig und auch Drache und Ritter, jetzt beide gespielt von Franziska Theiner, begegnen ihm hier auf Augenhöhe.

Schon beim Betreten des Theaters dürfen die Kids den im Bett liegenden Philipp beobachten und sich damit die Zeit vertreiben, bis endlich das Stück losgeht. Als es dann so weit ist, wird von Beginn an ein Spannungsbogen aufgebaut, der tatsächlich bis zum Ende der Vorstellung anhält. Das liegt mit Sicherheit an dem rasenden Tempo, in dem erzählt wird, aber auch an vielen kleinen Details, die große Zuschauer ebenso zum Schmunzeln bringen, wie die Kleinen.

Der Mondscheindrache, ab 4 Jahren, Junge WLB Esslingen, Studio am Blarerplatz, Esslingen, 30. September und 14. Oktober, jeweils 16 Uhr, ca. 50 Minuten, Tel. 35123044, Karten und Infos unter www.wlb-esslingen.de

Der Löwe lacht
ein Liederzirkus
von and mit
Christof und
Vladi Altmann

25 Jahre Jubiläums-Tour
über 1000 Vorstellungen!

Auf der 25 Jahre
Jubiläums-Tour als
Zirkuskapelle mit dabei:
Berta Epple
Veit Hübner: Kontrabass
Gregor Hübner: Violine
Bobbi Fischer: Klavier, Percussion
www.liedertheater.de

Treffpunkt.
SPRACHEN & REISEN
Englischtraining
am Wochenende
www.treff-punkt.com

Fieberkrampf?
Erste Hilfe am Kind
2x im Monat

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

ÄRZTEHAUS KORNWESTHEIM
Gemeinschaftspraxis für Urologie

Ihre Familienplanung
ist erfolgreich
abgeschlossen...

...und Sie wollen sich für den
nächsten verantwortungsvollen
Schritt entscheiden?
Wir informieren Sie gerne über
die minimal invasive Technik der
Sterilisation beim Mann mit **Mini-Nadel**
und ohne Skalpell.

**Sterilisation
ohne Skalpell**
– mini needle, non scalpel vasectomy –

Dr. med. Marc Armbruster
Urologe, Androloge und Männerarzt CMI
Gemeinschaftspraxis für Urologie
im Ärztehaus Kornwestheim
Bahnhofstr. 26 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 180 100

Mehr Informationen unter
www.vasweb.de

Kultur Splitter

von Christiane Götz

© Hendrik Zwietaasch, Landesmuseum Württemberg

13. und 14. Oktober von 11.30 bis 12 Uhr

Vom 13. Oktober 2018 bis 28. April 2019 findet im Alten Schloss die **Sonderausstellung „Faszination Schwert“** statt. Um Schwerter und ihre Träger ranken sich Sagen, Mythen und Legenden. Sie sind dabei zugleich Tötungswerkzeug, Symbol der Macht und Zaubewaffe. Besucher erfahren auf unterschiedlichen Ebenen alles über die Kulturgeschichte dieser legendären Waffen. Am Eröffnungswochenende können Jung und Alt kostenlos an der öffentlichen **Familienführung** teilnehmen und sich über ein spannendes Begleitprogramm freuen.

www.landmuseum-stuttgart.de

ab 7 Jahren
Sonderausstellung / Stuttgart-Mitte

13. Oktober ab 13 Uhr und 14. Oktober ab 11 Uhr

KunstSinnFestival

Auf Groß und Klein wartet an diesem liebevoll gestalteten Wochenende ein intensives Sinnesleben. Viele Programme und Workshops laden zum spontanen Mitmachen ein. Für Freunde von kreativen Arbeiten gibt es drinnen und draußen Kunsthandwerk zu bestaunen und für das leibliche Wohl ist mit verlockenden, kulinarischen Köstlichkeiten gesorgt. Gute Unterhaltung bietet das französische Microtheater „La Compagnie de l'Echelle“ mit Geschichten über das Schöne, das Gute und das Wahre. Durch eine überraschende Zweirad-Artistik zieht das Duo „Kaos“ die Zuschauer in seinen Bann. Musikalisch wird das Festival von „Thabilè und Band“, dem Trio „Klangheimlich“ und weiteren Bands untermalt.

www.laufenmuehle.de,
www.eins-und-alles.de

© Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle e.V.

ab 6 Jahren
Familienkonzert / Stuttgart-Mitte

21. Oktober um 11 Uhr
Ludwig van Beethoven – sein Leben, seine Lieder

Zu Beginn des Konzerts im Haus der Musik im Fruchtkasten wird aus der Biografie des Komponisten erzählt. Wie hat er gelebt? Wo ist er aufgewachsen? Was waren seine ersten Kompositionen und welche Lieder können wir zusammen singen? Anschließend spielt die Pianistin Elisabeth Föll für Kinder geeignete Stücke von Ludwig van Beethoven, die mit diesen eingeübt und gesungen werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch historischen Tasteninstrumenten, welche die Kinder musikalisch begleiten. Erzählend, miteinander singend und Lieder lernend geht es auf die Reise, den Komponisten und seine Musik zu entdecken.

www.liedkunst-kunstlied.de

© Liedkunst Kunstlied

7. Oktober von 11 bis 18 Uhr

Rund um den Apfel

Zum 23. Mal findet im Freilichtmuseum in Beuren das beliebte Moschtfest statt. Die Besucher erwartet ein attraktives Programm rund um Äpfel, Birnen, Saft und Most. Kinder und Jugendliche können am Holz befeuerten Herd Apfelmus kochen und mit Obstmühle und Obstpresse Saft herstellen. Kreative Hände sind eingeladen, kleine Körbe zu flechten und an einer historischen Seilerbahn Seile zu drehen. An Verkaufsständen können verschiedene Produkte der Streuobstwiesen erstanden werden. Für das leibliche Wohl ist mit Backwaren rund um den Apfel aus dem Holzbackofen, heißen Maroni, Maultaschen-to-go und Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

www.freilichtmuseum-beuren.de

© Freilichtmuseum Beuren

für alle
Fest / Beuren

6. Oktober um 11 Uhr

Bachbewegt! Singen!

Zur Förderung von kultureller Bildung und Chancengleichheit stellt die Bachakademie auch in dieser Spielzeit wieder das Singen in den Mittelpunkt. Grundschul Kinder kommen durch Singen mit Händels Oratorium „Messiah“ in Berührung und erarbeiten gemeinsam mit LehrerInnen und einem Team der Akademie über einen Zeitraum von drei Monaten eine Komposition von Karsten Gundermann. Der Höhepunkt bildet das große, generationenübergreifende Familienkonzert in der Gaisburger Kirche, zu dessen Abschluss gemeinsam gesungen wird.

www.bachakademie.de

© Holger Schneider

für alle
Fest / Welzheim

ab 8 Jahren
Familienkonzert / Stuttgart-Mitte



Notfall im Alltag?
Wir helfen!



**Familienpflege
+ Haushaltshilfe**

Rufen Sie uns an:

im **Stadtgebiet Stuttgart**
0711 286 50 95 Kath. Familienpflege
Stuttgart e. V.
www.familienpflege-stuttgart.de

im **Landkreis Rems-Murr**
07151 1693155 Kath. Familienpflege
Rems-Murr
www.familienpflege-rems-murr.de

**KIDS & TEENS
FERIENKURSE**

Englisch für
10- bis 17-Jährige



**In allen Schulferien: eine Woche lang
täglicher Unterricht mit viel Spaß
und Motivation!**

- Aktives Englischsprechen
- Muttersprachliche Trainer
- Kleine Lerngruppen mit maximal 6 Kindern
- Einteilung nach Alter und Vorkenntnissen



Berlitz Stuttgart
Königstraße 82
Tel. 0711 222 95 20
www.berlitz.de/kidskurse

Berlitz®

Ausflug des Monats

Auf dem grünen Wagen

Mit dem Winzerexpress durch die Fellbacher Weinberge



Schaukelnd durch die Natur

von Leonore Rau-Münz

Fellbach - Im Herbst sind die Weinberge rund um Stuttgart, Fellbach und im Remstal ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Das bunte Weinlaub, schöne Aussichten, süße Trauben und hübsche Fachwerkhäuschen sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente. Um diese besondere Kulturlandschaft und den Weinanbau auch dem Nachwuchs erlebbar zu machen, kann man mit dem Winzerexpress des Weingutes Rienth auf Entdeckungstour gehen.

Unser Oktoberausflug mit der Planwagenfahrt ist ein guter Tipp für Großfamilien oder Gruppen, bei denen mehrere Generationen miteinander etwas unternehmen wollen. Denn hier können Jung und Alt gemeinsam Spaß haben, unabhängig von der körperlichen Fitness. Und so treffen wir uns bei leichtem Nieselregen an einem Samstagvormittag mit vier anderen Familien einschließlich der Großeltern beim Weingut Rienth mit der schönen Adresse „Im Hasentanz“. Der Oldtimer Unimog, mit dem wir bald über die Weinberge düsen werden, steht schon für uns bereit.

Doch vorher gibt es noch eine leckere Begrüßung im Weintreff - Sekt, Saft und Sprudel mit kleinen Häppchen. Dabei kommt man schon wunderbar ins Gespräch, denn einige kennen sich noch nicht so gut. Bald darauf lädt uns Weinbauer Gerhard Rienth ein, in den Planwagen zu steigen, um durch die Weinberge zu einem Weinberghäuschen - oder auf schwäbisch - Wengerthäusle zu fahren. Er sitzt heute am Steuer und wird uns einiges über den Weinanbau, aber auch über bestimmte

Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten erklären. Wir sitzen uns auf zwei Bänken gegenüber und werden dicht an dicht einige Male durchgeschaukelt. Das ist sehr lustig und entwickelt eine Gruppendynamik, die kleineren und größeren Mitreisenden gleichermaßen gefällt. An ausgewählten Punkten hält der Unimog und wir lassen unsere Blicke schweifen auf das Remstal, die Grabkapelle, die Mercedes-Benz Arena, den Fernsehturm, die Becken im Leuze und das Mercedes-Benz Museum.

Pause beim Wengerthäusle

Etwa nach einer halben Stunde kommen wir zu einem Wengerthäusle mitten im Weinberg. Alle steigen aus und vertreten sich die Füße. Der Weinbauer und seine Begleiterin bereiten inzwischen in der Hütte einen kleinen Imbiss vor, denn da soll jetzt eine kleine Weinprobe (für die Kinder Saft oder Sprudel) mit den besten Weinen der Familie Rienth stattfinden. Natürlich gibt es für die Erwachsenen nur einen „winzigen Schluck“, denn wir müssen ja wieder mit dem Unimog nach unten. Und das wird sicher erneut eine Schaukelei.

Nebenher bekommen wir einiges über den Weinanbau und die einzelnen Weine erklärt. Einigen Kindern wird die Zeit in der Hütte bissel lang. Sie gehen auf Entdeckungstour rund um die Hütte.

Nach einer Weile wird die Winzerexpress-Gesellschaft wieder zum Planwagen gebeten und schon geht es in vielen Schleifen durch den Weinberg zurück zum Weingut. Und auch beim Hinunterfahren gibt es noch einige Haltepunkte und interessante Anekdoten oder Wissenswertes zur Region. Nach dieser aufregenden Fahrt beschließen wir, dem Spielplatz des Weinguts noch einen Besuch abzustatten, wo unser Ausflug einen schönen Abschluss findet.



Zwischenstation Wengerthäusle

Winzerexpress des Weingutes Rienth, Im Hasentanz 8-10, Fellbach, für Gruppen bis maximal 22 Personen, Fahrt durch die Fellbacher Weinberge,

- Tour 1 (ca. 2 Stunden, feste Termine – 29.9., 27.10., 24.11.18, gemischte Gesellschaft, Preis: 29 Euro/Person, Kinder von 6 bis 12 Jahre: 8 Euro)
- Tour 2 (ca. 2 Stunden, geschlossene Gesellschaft, nach Vereinbarung ganzjährig möglich, außer bei viel Schnee und Eis, Preis je nach Personenzahl)
- Tour 3 führt durch die Remstaler Weinberge.

Weitere Infos unter email: info@rienth-weingut.de, Tel. 581655, www.rienth-weingut.de

Wer macht das Rennen?

Anwärter auf den Deutschen Jugendliteraturpreis 2018

von Cristina Rieck

Welches wird wohl das preisgekrönte Sachbuch beim diesjährigen Kinder- und Jugendliteraturpreis sein? Für diese drei besonderen Bücher habe ich mich entschieden.



▶ Ab 8

Nach dem berechtigten Erfolg von „Klär mich auf“ hat sich die Sexualpädagogin Katharina von der Gathen nun mit dem „Liebesleben der Tiere“ beschäftigt. Wie spannend das Thema tatsächlich ist, wird schon beim ersten Blättern durch das Buch deutlich. Hier erfahren wir einfach alles, vom Sexualverhalten der Silberfischchen bis zur Homosexualität von Delfinen. Doch nicht nur die Paarung der Tiere steht für die Autorin im Mittelpunkt. Auch ihre Verführungskünste, die Zeit „wenn der Nachwuchs kommt“ und das darauf folgende „Familienleben“ beschreibt sie humorvoll und sehr detailliert.

Dabei nimmt sie kein Blatt vor den Mund, selbst wenn es um Themen wie die unterschiedlichen Formen der „genialen Genitalien“ geht. Die witzigen Illustrationen von Anke Kuhl sind gleichzeitig naturkundlich korrekte Darstellungen, unbeschreiblich lehrreich und unterhaltend. Vorpubertierende Kinder werden das schön gestaltete Buch ebenso lieben wie beschenkte Tiernarren oder Liebespaare.

Katharina von der Gathen / Anke Kuhl (Illustrationen): *Das Liebesleben der Tiere*. Klett Kinderbuch 2017, 144 Seiten, EUR 18,00, ISBN 978-3-95470-169-8



▶ Ab 9

Die Grundaussage von Gianumberto Accinelli in seinem Buch „Der Dominoeffekt“ ist eindeutig: Es sind „die unsichtbaren Fäden der Natur“, die alles auf der Welt verknüpfen. Und wenn der Mensch irgendwo in dieses Gleichgewicht der Natur eingreift, kann er eine Kettenreaktion hervorrufen, wie in einem Domino-Spiel. In 18 Kapiteln erzählt der italienische Ökologe von solchen Ereignissen, die positive

ebenso wie negative Effekte hervorrufen können.

Die märchenhaften Zeichnungen von Serena Viola sind, mal realistisch und mal abstrakt, ebenso wie die Geschichten mit einem Faden, der sich durch das ganze Buch zieht, verbunden. Er symbolisiert die Zusammenhänge, von denen im Text die Rede ist und macht die Ausgabe zu einem grafischen Meisterwerk.

Gianumberto Accinelli / Serena Viola (Illustrationen): *Der Dominoeffekt oder Die unsichtbaren Fäden der Natur*. Sauerländer 2017, 128 Seiten, EUR 19,99, ISBN 978-3-7373-5471-4



▶ Ab 10

Die Entdeckungen großer Archäologen, die Silke Vry in ihrem Buch „Verborgene Schätze, versunkene Welten“ zusammengetragen hat, sind für die Autorin gleichzeitig Zeitreisen von Männern, die durch ihre Entdeckungen selbst unsterblich wurden: vom italienischen Weinbauer, der die Figur des römischen Laokoon entdeckte über das Auffinden des Grabes von Tutenchamun durch Howard Carter bis hin zum Aufspüren einer Terrakottaarmee in China durch den Reisbauern Yang Zhifa. Sie alle sahen „wunderbare Dinge“, die der Leser dieses Werkes in den zeitlosen Illustrationen von Martin Haake wiedererkennen kann. Seine Bilder tragen entscheidend bei zu der hochwertigen Aufmachung, die den bedeutenden Entdeckungen gerecht wird.

Das Buch macht eindeutig Lust auf Archäologie, zum Glück gibt es am Ende unter anderem Museumstipps für Interessierte.

Silke Vry / Martin Haake (Illustrationen): *Verborgene Schätze, versunkene Welten – Große Archäologen und ihre Entdeckungen*. Gerstenberg 2017, 160 Seiten, EUR 24,95, ISBN 978-3-8369-5994-0

VERLOSUNG:

Wir verlosen jeweils zwei Freixemplare der vorgestellten Bücher. Wer eines gewinnen möchte, schickt unter Angabe des Alters eine Mail an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder eine Postkarte an Elternzeitung Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart, **Stichwort: Buchtipps Oktober**. Einsendeschluss ist der 10.10.2018. (Adresse nicht vergessen!) (Mit der Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens im Fall eines Gewinnes im nächsten Heft zu.) Teilnahmebedingungen siehe Impressum.

bilinguale Kinderkrippen
PRESCHOOL & KINDERGARTEN

die Kindervilla

www.die-kindervilla.de | info@die-kindervilla.de
☎ 67400574

Psst! Hier kommt das Sandmännchen ...

10 Geschichten
Für die schönsten Träume
Zum gemeinsamen Vorlesen
ab 3 Jahren

Mit Extraseite:
Wünsch dir eine Geschichte

Ab 3
L. Astner · J. Meyer · 112 Seiten
11,00 € · ISBN 978-3-480-23470-7

www.esslinger-verlag.de

Gut lesen, gut schreiben
Vom 15. bis 20. Oktober 2018
können Sie Ihr Kind bei uns
kostenlos auf eine LRS
testen lassen.

pfi-cannstatt@web.de **PFI-Bad Cannstatt**
www.pfi-lernen.de **Edith Illek 0711 5498911**

der **milchzahn.** com

STUTTGART
Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN
Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

FILDERSTADT
Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990

Kinderzahnheilkunde

Herausforderung Erziehung

„Weniger ist mehr!“

Luftballon-Redakteurin Cristina Rieck im Gespräch mit Familiencoach Sabine König

Werden unsere Kinder tatsächlich immer schwieriger? Oder liegt das auffällige Verhalten von Kindern eigentlich an den Eltern, die immer mehr überfordert sind? Familiencoach Sabine König stellt sich diese Fragen, da es immer mehr Eltern gibt, die in ihre Praxis kommen, um Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder zu bekommen.

Frau König, warum wenden sich immer mehr Eltern an Sie, um Rat zum Umgang mit ihren Kindern zu bekommen?

Meist kommen Eltern dann zu mir, wenn ihre Kinder ein auffälliges Verhalten zeigen: Sie sind unruhig, schlafen schlecht, zeigen aggressives Verhalten, verweigern Anpassung und vieles mehr. Erzieher und Erzieherinnen oder Lehrer und Lehrerinnen machen die Eltern darauf aufmerksam, dass ihr Kind „nicht der Norm“ entspricht, was diese Eltern sehr betroffen macht. Sie sind besorgt und brauchen Input von außen.

Wie erleben Sie diese Eltern?

Ich habe den Eindruck, dass Eltern immer weniger Zeit haben, mit immer mehr Terminen und immer mehr Druck von außen zu kämpfen haben. Ihre Erwartungen an sich selbst sind hoch und auch an ihre Kinder. Somit entsteht eine Zentrierung von Stress in den Familien.

Die jungen Eltern sind verzweifelt und klagen über diesen Druck, dem sie sich nicht gewachsen fühlen und der das Ergebnis hoher Mehrfachbelastung ist.

Welche Erwartungen haben Eltern an ihre Kinder?

Zunächst möchte ich festhalten, dass Eltern es immer gut meinen mit ihren Kindern. Sie möchten, dass die Kinder gut zurechtkommen und gut gedeihen. Ich berate viele Familien, die aufgrund ihres eigenen Bildungshintergrundes und erfolgsorientierten Lebens erwarten, dass es beim Kind genauso flutscht. Aber das ist eben nicht unbedingt immer der Fall.

Und wie reagieren die Kinder auf diese Erwartungen und den Druck?

Bei den Kleinen fängt es meist mit Unruhe

und „Aggression“ an und gipfelt dann entweder in totaler Anpassung und großer Leistungsorientierung oder in der totalen Verweigerung. Ich bekomme sehr viele Meldungen über Kinder, die Lernen und Leistung in der Schule verweigern, die auf unterschiedliche Art und Weise aussteigen, nicht mehr teilnehmen und Lehrern und Eltern die rote Karte zeigen. Oder sie verweigern sich nach dem Schulabschluss und schaffen es nicht, sich in unsere Gesellschaft einzugliedern.

Das ist auch nicht gerade einfach für die Eltern, oder?

Ich nehme Eltern immer mehr in einer Verzweiflung und Orientierungssuche wahr. Häufig reagieren sie dann mit intensivster Unterstützung ihrer Kinder, die grundsätzlich nicht falsch ist, aber unter Umständen sämtliche Probleme „nur“ aus dem Weg räumt. Damit entziehen sie ihren Kindern eine wesentliche Lernbasis, denn an bestehenden Problemen könnten sie sich entwickeln. Angstorientierte Eltern sind letztendlich verzweifelt und suchen schnelle Lösungen.

Das klingt nach einem elterlichen Hang zum Perfektionismus?

Ich frage mich, warum Eltern denken, sie müssten alles perfekt regeln. Und damit meine ich sowohl die Familie als auch den Beruf und das soziale Umfeld. Wenn ich an meine Zeit als junge Mutter denke, war es die Zeit der Emanzipation und des „Kampfes um Gleichstellung der Frauen und Männer“: Dass Frauen ebenso wie Männer einen Beruf erlernen und ausüben können, bei gleichwertiger Bezahlung, auch wenn sie Mütter sind. Ich erinnere mich nicht, dass wir den Gedanken hatten, Frauen in die Beruflichkeit zu zwingen.

Immerhin haben Frauen erreicht, dass sie nach einer Babypause die Möglichkeit haben, wieder in ihrem Beruf einzusteigen, oder?

Frauen haben zwar die Möglichkeit, im Beruf weiterzuarbeiten, aber unter den Bedingungen des Arbeitgebers. Sie selbst haben häufig wenig Gestaltungsraum. Außerdem wird auf viele Frauen schon früh Druck ausgeübt, dass sie ihr Kind in eine

Fremdbetreuung abgeben müssen. Viele junge Mütter können selbst nicht entscheiden, ob sie ihr Kind nach einem Jahr oder erst nach zwei oder drei Jahren in eine Betreuung geben. Dabei ist es sehr unterschiedlich, wie viel Zeit Mutter und Kind miteinander brauchen.

Also ist die Rolle der Frau ausschlaggebend für das Gedeihen der Familie?

Die Definition der Frauenrolle als Mutter und Hausfrau hat sich heute in eine Vorstellung von Frauen verwandelt, die alles gleichzeitig hinkriegen müssen.

Das heißt, das hauptsächliche Problem der Frauen ist, dass der Tag nur 24 Stunden hat und nicht noch mehr geht. Aber nicht nur Frauen, auch die Männer haben dieses Problem immer mehr. Die Möglichkeit, die Kinder zu versorgen und auch die Arbeitszeit zu reduzieren, können statistisch betrachtet nur ganz wenige Männer nutzen. Die Industrie bietet unterschiedliche Modelle an, den Vätern droht jedoch ein Karriereknick, so wird es mir in den Gesprächen kommuniziert. Außerdem müssen Eltern natürlich auch die ungeheure finanzielle Belastung, die gerade Familien im Großraum Stuttgart erwartet, meistern.

Wie können Eltern ihren Alltag und damit den der Kinder entschleunigen?

Unser System ist total überreizt, überinformiert und auch überreguliert. Es gibt einfach zu viel von allem. Und an manchen Stellen fehlt einfach die Bremse.

Ich habe auch kein Patentrezept, aber ich denke, es ist Zeit, darüber nachzudenken, wie wir in diesem sich selbst anheizenden System eine solche Bremse „reinhauen“. Natürlich ist das nicht einfach. Es ist leicht gesagt: „Haut die Bremse rein!“, aber nachher fehlt es an Geld, Auskommen und Anerkennung. Anerkennung bekommen Eltern häufig nur im Beruf und nicht, wenn sie sagen „ich bin Vater und Hausmann“ oder „ich bin Mutter und Hausfrau“. Dann müssen sie sich auch heute noch Fragen gefallen lassen wie „Ja, langweilst du dich denn nicht?, Fällt dir nicht die Decke auf den Kopf?, Wie machst du das intellektuell?“.

Zurück zu den Kindern, mit denen Sie zu tun haben. Was fehlt diesen tatsächlich?

Wenn ich Kinder beobachte, bin ich gleichermaßen überrascht und betroffen zu sehen, wie hochfunktional sie reagieren. Sie laufen in der Regel einfach so mit, auch in emotionalen Mangelsituationen. Kinder sind ungeheuer anpassungsfähig!

Wie kann es sich unsere wohlhabende Gesellschaft überhaupt leisten, Kinder in Stress aufwachsen zu lassen. Stress tut Niemandem gut, Kindern am wenigsten. Aufgrund dieser bestehenden Stressbilanz gibt es eben auch eine Gruppe von Kindern, die über Störverhalten auf sich aufmerksam machen, auch wenn sie dadurch häufig nur mehr Stress verursachen, erleben und ernten. Aber Kinder haben keine Wahl, sie müssen sich mit den Gegebenheiten arrangieren. Nehmen wir das Beispiel der Kinderbetreuung in offenen Gruppen,

möglichst rund um die Uhr. Dieses Betreuungsprinzip ist ein wertvolles pädagogisches Konzept, nur können wir es derzeit über den Personalmangel noch nicht ausreichend unterfüttern. Die schmale Personaldecke, der notwendige Schichtbetrieb, das sehr große Bezugspersonenangebot... Unsere Kinder haben keine andere Möglichkeit, als sich einzufügen. Doch am Abend werden gestresste Kinder aus der Kita abgeholt.

Also lastet dann alles auf den Eltern?

Tatsächlich müssen Eltern in der kurzen Familienzeit, die ihnen nach ihrer beruflichen Tätigkeit und der Kita bleibt, immer mehr Stabilitätsarbeit leisten. Damit sind sie aber häufig selbst überfordert. Aus Angst, schlechte Eltern zu sein, denken sie dann immer, mehr machen zu müssen, zusätzliche Angebote zu

besuchen, gemeinsame schöne Erlebnisse zu gestalten, erweiterte Förderangebote in der knappen Zeit unterzubringen. Das heißt, am Feierabend steigt dann für die gesamte Familie nochmals der Stresspegel, da der „gespürte Mangel“ ausgeglichen werden muss. Doch woher kommt diese Annahme? Weshalb sind Mütter und Väter „non-stop“ im „Ich-muss-noch-mehr-tun-Zwang“? Wer kommuniziert das?

Ich möchte durch meine Gesprächsangebote und dieses Interview den Gedanken vermitteln: Weniger ist mehr! Eltern müssen nicht ständig besondere Situationen für ihre Kinder generieren. Es gilt vielmehr, gemeinsam den Alltag zu leben: Zuhause etwas rumwurschteln, vielleicht noch einmal kurz auf den Nachbarspielplatz gehen, gemeinsam aufräumen, putzen, „Fünfe grad sein lassen“, Themen der Schule in die Schule zurückgeben und am Wochenende ab in den Wald!

Ich habe den Eindruck, dass Eltern immer weniger Zeit haben, mit immer mehr Terminen und immer mehr Druck von außen zu kämpfen haben.

Sabine König



Zur Person:

Sabine König führt eine Praxis für systemische Beratung, Therapie und Supervision/Coaching in Stuttgart-Weilimdorf.

Die Familie sieht sie als „soziales Labor, in dem es kracht, zischt und brodelt“. Sie berät Eltern bei Säuglings- und Kleinkindfragen ebenso wie bei Beziehungs- und Erziehungsfragen. Auch Paar- und Einzelgespräche gehören zu ihren Schwerpunkten.

Kontakt: Sabine König, Tel: 9931075, www.koenig-s-kinder.de

ZWERGENREICH

manuela schmitt
krankengymnastin · bobath-therapeutin
lindenbachstraße 40
70499 stuttgart-weilimdorf

PHYSIOTHERAPIE

FÜR KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE

krankengymnastik · entwicklungsberatung
rückbildung · babymassage · baby- & krabbelgruppen

www.zwergenreich.net · info@zwergenreich.net
tel. 0711-887 44 53 · fax 0711-889 35 08 · termine nach vereinbarung

MEDIATION FÜR FAMILIEN

Kostenfreie Erstberatung (30 min)
Termin nach Vereinbarung
Marktplatz 5/1 · 71624 Ludwigsburg

konflikte | besser | lösen
Tel: 07141/6887999
www.likom.info

KiJuCo – „Dein Potenzial steckt bereits in dir!“

KiJuCo – Kinder- und Jugendcoaching
Erwachsenencoaching
wingwave®-Coaching | wingwave®-Sport-Coaching
Mentaltraining
Entspannungspädagogik
RIT – Reflexintegrationstraining (ADHS, LRS, ...)

www.diane-ruehle-coaching.de | www.wingwave-sport-coaching-ruehle.de
Diane Rühle | Pfefferminzweg 8 | 71334 Waiblingen | +49 (0) 172-7172052

Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotenzial

Interessiert an ...

- Berufspotenzial?**
- Intelligenztests?**
- Lernmethoden Coaching?**

Dipl.-Psych. Iris C. Müller · Bebelstr. 36 · 70193 Stuttgart · Tel. 0711/94549876
www.hochbegabung-stuttgart.de

Erziehungsberatung... Elterncoaching... Elternkurse...

... auch für getrennt und in Patchwork lebende Eltern

jetzt anmelden!

Deutscher Kooperationsrat Elternberatung Stuttgart

weitere Infos unter www.ksb-s.de
oder unter 0711 - 24 44 24

Spielzeug verschluckt?
Erste Hilfe am Kind
2x im Monat

perfectio.de

Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

SABINE KÖNIG
Diplom Sozialpädagogin

Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen

Praxis für Säuglings- und Kleinkindfragen

(Familien-)Supervision & Fortbildung

Hausbesuche, Anfragen und Termine unter
Tel. 0711 / 993 10 75, Fax 993 10 74,
www.koenig-s-kinder.de



Unsere Familienferiendörfer sind nicht nur Orte der Erholung für einen **unvergesslichen Familienurlaub!** Erleben Sie ein tolles Programm und werden Sie eine Familienbande von Entdeckern, Feinschmeckern, Spaßhabern und Abenteurern. Genießen Sie auch als Gruppe bewusste und sorgenfreie Tage im wunderschönen Allgäu, am sonnigen Bodensee oder in der Erlebniswelt des Schwarzwaldes.

FEW www.familienerholungswerk.de
Tel. 0711 / 9791-240 | few@blh.drs.de

▲ Schwarzwald ● Bodensee ▲ Allgäu

Sanfte Shiatsu-Massagen für Babys und Kinder

entspannen • beruhigen • stärken • fördern



Naturheilpraxis Manuela Waida
Heilpraktikerin
Silcherstr. 13 • 70806 Kornwestheim
07154 / 15 79 555 • praxis@naturheilpraxis-waida.de
www.naturheilpraxis-waida.de

URSULA RÖDER

RECHTSANWÄLTIN
Fachwältin für Familienrecht
- speziell für Frauen - binationale Ehen
KATHARINENPLATZ 3, 70182 STUTTGART
TEL. 0711/23 25 53
E-MAIL: U.ROEDER@ANWALTEROEDER.DE
WWW.ANWALTEROEDER.DE

Dr. medic stom./Univ. Bukarest

Andreea Scholpp-Ionescu


Zahnheilkunde für die ganze Familie



Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
Telefon 0711/640 21 90
www.dagsi.de

Kinder- und Jugendzahnheilkunde • Prophylaxe und Parodontologie • Homöopathie
Behandlung von Angstpatienten • Behandlung in Vollnarkose • Hypnose

Gesunde und starke Knochen



Für ein gesundes Knochenwachstum benötigen Babys und Kleinkinder Calcium und Vitamin D. Da die Knochen bis zum Alter von drei Jahren am schnellsten wachsen, benötigen sie sogar 7x mehr Vitamin D als Erwachsene. In der dunklen Jahreszeit reicht die Sonneneinstrahlung für die Bildung von Vitamin D in der Haut aber oft nicht aus – viele Kinder haben daher einen Mangel an diesem wichtigen Vitamin. Die HiPP COMBIOTIK Kindermilch enthält extra viel Vitamin D und Calcium und stärkt so das Knochenwachstum von 1 bis 3 Jahren. Bereits ein Glas Kindermilch am Tag, zum Frühstück im Müsli oder als Smoothie mit Obst unterstützt eine gesunde Entwicklung von Knochen und Zähnen. hipp.de

Liebe und Rauferei

Wenn Geschwister streiten



Streitereien im Auto - strapazios für alle Beteiligten

von Borjana Zamani

Es kracht hinter der Kinderzimmertür. Es wird geschrien und geheult. Zwei raufen sich und die ganze Familie ist in Aufruhr. Was kann man tun?

Adele Faber und Elaine Mazlish, die Autorinnen des Buches „Hilfe, meine Kinder streiten“, sind Expertinnen auf dem Gebiet der Verständigung zwischen Kindern und Erwachsenen. „Kinder sollten die Freiheit haben, ihre Differenzen selbst zu lösen, haben aber auch einen Anspruch auf einen Eingriff von Erwachsenen, wenn ein Kind von einem anderen misshandelt wird, sei es körperlich oder mit Worten.“ – schreiben sie. Erwachsene sollten jedoch kein Urteil fällen, sondern nur helfen, den Streit zu beenden.

Einen wichtigen Nebeneffekt hat der Streit. Regina Weissenstein von den Psychologischen Beratungsstellen in Esslingen und Nürtingen erklärt: „Kinder lernen dabei ihre Gefühle, Reaktionen und ihre Kraft besser kennen. Sie sammeln Erfahrungen mit der Lebensenergie Aggression und mit sozialen Spielregeln. So entwickeln sie eine Meinung und eigene Interessen.“ Da Geschwister neben den Eltern die frühesten und engsten Beziehungspartner sind, prägt der Streit mit ihnen die Entwicklung sozialer Fähigkeiten besonders, so Weissenstein. Man lerne in der nicht selbst gewählten Welt der Familie zu kämpfen und Rücksicht zu nehmen, sich durchzusetzen und zurückzustecken. Gerade Unterschiede und Konflikte tragen oft dazu bei, die eigene Identität zu finden.

Oft werden Eltern bei diesen Entwicklungskriegen als Helfer gebraucht und dürfen gemeinsam mit den Kindern nach Lösungen suchen. Margarita Gontscharova von der Psychologischen Beratungsstelle Stuttgart-Süd schlägt das Spiel „Friedenstreppe“ vor, um Streit zu schlichten. Dabei bauen alle Beteiligten eine Friedenstreppe auf, beispielsweise mit Stühlen. Alle gehen gemeinsam alle Stufen durch. Die Eltern moderieren das Spiel. Es ist wichtig, dass sie nicht als Konfliktperson einsteigen und

die Ruhe bewahren, so Gontscharova. Sie sollten neutral zusammenfassen, was sie sehen. Dabei sollten sie Verständnis für jedes Kind zeigen, es trösten und nie vergessen, dass ihre eigene Streitkultur ein Vorbild für ihre Kinder ist. Die „OMA-Regel“ könnte allen helfen. Gontscharova erklärt: „O – steht für die Ohren, wir hören gut zu. M – steht für den Mund, wir sprechen mit einer freundlichen Sprache, Kraftausdrücke sind verboten. A – steht für die Augen, wir sehen uns an.“

Friedenstreppe und OMA-Regel

Stufe eins - die Streitenden steigen gemeinsam auf die erste Stufe, jeder erzählt sein Leid, ohne unterbrochen zu werden. Stufe zwei - alle Parteien steigen eine Stufe weiter und fassen die Sicht des Anderen zusammen. Stufe drei - Lösungsvorschläge von allen Beteiligten, aber auch von nicht direkt Beteiligten werden gesammelt und es wird nach einer Lösung gesucht, mit der alle Streitenden einverstanden sind. Stufe vier - der Streit wird offiziell für beendet erklärt, alle Streitenden sind Gewinner. Den Kindern wird zu ihrem Erfolg gratuliert. „Wichtig dabei ist, den Kindern die Freude zu zeigen, dass sie sich vertragen haben und gemeinsam eine Lösung gefunden haben“, erklärt Gontscharova. Und wenn sich alle Betroffenen trotz allen guten Vorsätzen im Teufelskreis drehen, könnte eine Beratung beim Bau der Friedenstreppe helfen.

Orientierungsberatung bei den Beratungszentren der Stadt Stuttgart im jeweiligen Stadtteil, Tel. 21655555, online-Beratung: www.eltern.bke-beratung.de

BUCHTIPP:

Adele Faber, Elaine Mazlish, „Hilfe, meine Kinder streiten. Wie Sie Geschwistern helfen, einander zu respektieren.“, Oberste Brink, 2018, ISBN 978-3-934333-60-4



Zwischen orientierungslos und grenzenloser Freiheit

50 Jahre 68er – Auswirkungen auf die moderne Pädagogik

von Christina Stefanou

Antiautoritäre Erziehung war das Schlagwort der 68er Bewegung. Traditionelle Erziehungsmodelle wurden über den Haufen geworfen. Wie war das damals und was hat es mit uns heute zu tun? Das fragten wir Gis Valenta, die in Stuttgart selbst aktiv war in dieser Zeit.

Dass besonders in Deutschland die Ideen der 68er blühten, hatte seinen Grund. Es war die Antwort auf die Erziehung der Kriegsgeneration, die ihre Kinder noch immer nach den Idealen der Kaiserzeit erzogen: Sie sollten sich anpassen. Kinder werden zu Tyrannen, wenn man auf ihre Bedürfnisse eingeht, deshalb muss man sie klein halten und Autorität ausüben ohne Widerspruch, so das alte Ideal. Also wurden Kinder seelisch und körperlich gezüchtigt. Erzieher, Lehrer und Eltern hatten freie Hand, im wahrsten Sinne des Wortes: An den Ohren ziehen, mit Lineal schlagen oder Kinder einsperren waren gängige Strafen.

Aber es gab Kritiker dieser Methoden, vor allem an den Universitäten. Sie waren davon überzeugt, dass solche Demütigungen der Nährboden für Faschismus seien. Und das durfte nie wieder von deutschem Boden ausgehen.

Kinder sollten selbstbestimmt aufwachsen

„In der modernen Pädagogik kam das Ideal auf, das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit seinen Bedürfnissen wahrzunehmen“, sagt Gis Valenta. Sie hat mit anderen Familien im Jahr 1970 eine der ersten Eltern-Kind-Gruppen in Stuttgart gegründet und kurze Zeit später mit Kolleginnen die Konzepte zur Elternbildung am Elternseminar Stuttgart mitentwickelt. „Als Nachkriegsgeneration wollten wir die Pädagogik verändern und vor allem wollten wir mitbestimmen. Erziehung sollte gewaltfrei sein. Wir haben viel improvisiert, die Natur bot so viele Dinge, mit denen sich wunderbar spielen ließ, daraus entstanden ganz neue Spielsachen.“ Zwar war „antiautoritär“ das neue Schlagwort, doch „uns war wichtig, dass Strafe einen Bezug zum Handeln hat, das Kind also die Konsequenz seines Handelns erleben soll“, erläutert Valenta.

Viele Prinzipien aus der Kinderladenzeit sind mittlerweile in der Pädagogik selbstverständlich. Zum Beispiel die Familienkonferenz nach Gordon, Talente fördern oder das Dokumentieren von Lernfortschritten.

Partnerschaftliches Erziehen wurde wichtig

Aber es gab noch einen weiteren Grund für ein Umdenken. „Uns ging es auch darum, dass wir Frauen nicht mehr alleine verantwortlich sein wollten für die Kindererziehung. Damals begann der Kampf für die Frauenrechte. Wir hatten studiert und gute Berufsausbildungen und wollten arbeiten. Mit einem Kindergarten, der um 11.30 Uhr schließt, war das unmöglich“, sagt Valenta. In den Eltern-Kind-Gruppen konnten sich beide Elternteile einbringen,



„Wir waren voller Ideale“, sagt Gis Valenta zur 68er Bewegung.

Frauen wurden entlastet, Väter wollten plötzlich auch an der Kindererziehung teilhaben und übernahmen mehr Verantwortung fürs Familienleben. Was damals revolutionär war, ist heute Allgemeingut.

Natürlich hagelte es auch Kritik an den neuen Methoden. In den Schlagzeilen war von einer „Erziehungskatastrophe“ die Rede. Damit wurde auf Vorfälle in Berliner Kinderläden angespielt, in denen Kinder ihre Aggressionen voll ausleben konnten und ihre Erzieher schlagen durften. Oder auf eine Sexualerziehung, die aus heutiger Sicht persönlichkeitsverletzend und missbräuchlich war. „In Stuttgart war die Bewegung nie so extrem, wie in Berlin oder Frankfurt“, erinnert sich Valenta, „aber rückblickend muss man sagen, dass die Illusion der 68er in manchen Bereichen zu experimentell und auch zu wenig strukturiert war.“

Heute hat sich das Extrem eingependelt, in der Erziehung gilt mittlerweile weniger „Laissez-Faire“, mehr partnerschaftliches Handeln. Und seit den 90er Jahren gibt es auch diesen starken Konflikt zwischen den Generationen nicht mehr. Eine große Mehrheit bejaht heute die Frage, ob sie ihre Kinder so erziehen wollten, wie sie selbst erzogen worden sind.

Das bestätigen auch die heute erwachsenen Kinder Valentas: „Unsere Stärken erfuhren Wertschätzung und unsere Experimentierlust hatte Raum. Das geben wir an unsere Kinder weiter.“

Wie Kinder durch Strafen gedemütigt werden und ihr Grundvertrauen verlieren, erläutert Katharina Saalfrank in ihrem Buch. Die aus der RTL-Sendung „Die Supernanny“ bekannte Diplom-Pädagogin plädiert für eine auf Wertschätzung basierte Erziehung, die Strafen überflüssig macht.

BUCHTIPP:

Kindheit ohne Strafen
Katharina Saalfrank,
Beltz Verlag 2018,
ISBN 978-3-407-86488-8,
16,95 Euro



Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. med. Christoph Wilnhammer

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Psychotherapeut



Kornbergstraße 24, 70176 Stuttgart
www.praxis-wilnhammer.de
Terminvereinbarung unter 0711 - 22 93 840



Städtisches Elternseminar



STUTTGART

Wir machen Erziehung zum Thema!

Im Stadtteil, kostenfrei, auch muttersprachlich in Elternkursen und offenen Treffpunkten. Sie haben Bedarf an einem bestimmten Thema? Teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit:

Telefon: 0711 / 216-80 344 (Sekretariat)



KINDER- UND JUGENDCOACH

www.kiju-coach.com

Doris Wössner - 71686 Remseck
mobil: 0163 / 65 75 806 - kontakt@kiju-coach.com



Bärbel Diehl

Kinderkrankengymnastik, Ergotherapie, u. Heilpädagogik

Mediation

Familiäre Konfliktsituationen, wie Trennung - Scheidung - Unterhalt, sind in der Regel mit großen psychischen und finanziellen Belastungen aller Beteiligten verbunden.

Vor dem Gang zum Gericht sollte eine Mediation in Erwägung gezogen werden.

Unter der Führung eines neutralen Mediators erarbeiten die Konfliktparteien eine für Sie Beide und die Kinder faire Lösung, sodass es keine Verlierer gibt. Solche selbst erarbeiteten Entscheidungen haben in der Regel mehr Bestand als ein Gerichtsbeschluss.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie einfach mit Herrn M. Diehl Kontakt auf.

Danneckerstr. 31 • 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 2 36 96 07 • Telefax 0711 / 2 36 96 97
vom Hbf U5, U6, U7, U12 Haltestelle Dobelstraße
www.kindertherapie.de

Alle SCAN- und JÖTUL-Öfen dürfen auch bei FEINSTAUBALARM betrieben werden.

SCAN 80-2

KAMIN STUDIO MÜLLER

Mittelstraße 2 · 70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728 · www.kaminstudiomueller.de

Scan · Jotul · Boley

STUTTGART

Nicht verschwitzen!

Lange Sauna-Nächte

Jeweils samstags 21:30 Uhr bis 1:00 Uhr

▶ 27.10.2018	▶ 26.01.2019
▶ 24.11.2018	▶ 23.02.2019
▶ 29.12.2018	▶ 30.03.2019

HALLENBAD HESLACH

Mörikestr. 62 · 70199 Stuttgart · Tel. 0711 216-66300 · stuttgart.de/baeder

Stuttgarter Bäder

AIKIDO im MTV Stuttgart

Ideal für Eltern

FIT DURCH AIKIDO

Wann: Ab Freitag 28.9., 19:00 – 20:30 Uhr
Wo: Neue Gymnastikhalle MTV Stuttgart Kräherwald

Der Anfängerkurs ist für jeden - mit sanftem Einstieg auch für Untrainierte. 10 Abende – 80 EUR (MTV Mitglieder 50 EUR), Nachholen von verpassten Stunden innerhalb eines Monats nach Kursende.

Infos: mail@aikido-mtv-stuttgart.de
www.aikido-mtv-stuttgart.de

Auszeit

Nur für Eltern

Die Partnerschaft pflegen „trotz“ oder gerade „wegen“ der Kinder!
Das ist der Ansatz unserer Rubrik „Auszeit“ mit Tipps zum Ausgehen, Entspannen, miteinander Spaß haben.

GENUSSVOLLE STUNDEN MIT WEIN

An jedem dritten Freitag im Monat (im Oktober am 19.) gibt es in der Kelter Uhlbach von 19 bis ca. 21 Uhr Weine aus ungewohnten Perspektiven – im Oktober unter dem Motto: Bestmarken der Weinwelt - kuriose Rekorde und mehr. Da heißt es zuhören und probieren beim angenehmen Wochenausklang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt inkl. Verkostung von ca. vier Weinen mit kompetenter Weinbesprechung beträgt 15 Euro pro Pers.

Kelter Uhlbach, Uhlbacher Str. 221, Stuttgart, Tel. 32777580, www.collegium-wirtemberg.de

LANGE SAUNA-NÄCHTE IM HALLENBAD HESLACH

Mit dem Partner mal wieder schwitzen gehen? Dann schnell den Babysitter buchen! Denn ab Herbst finden im Hallenbad in Stuttgart-Heslach wieder in regelmäßigen Abständen die langen Sauna-Nächte statt. Das Hallenbad verlängert jeweils an den letzten Samstagen der Monate Oktober bis März seine Öffnungszeiten von 21.30 bis 1.00 Uhr im Saunabereich und in der Schwimmhalle. Im Rahmen der langen Sauna-Nacht können die Besucher den Abend bei besonderen Aufgüssen genießen. Zur Erfrischung wird frisches Obst gereicht. Um Mitternacht können die Gäste bei einem Glas Sekt oder Orangensaft den Kreislauf anregen. An diesen Tagen ist der gesamte Badebereich ab 19 Uhr textiltfrei nutzbar. Der Preiszuschlag beträgt 2,50 €.

www.stuttgart.de/baeder/hbheslach

„SINGLE DAD - TEILZEIT ALLEINERZIEHEND“ - ANDREAS WEBER IM ALTEN AMTSGERICHT BÖBLINGEN

Ende 30, frisch getrennt und alleinerziehend: Single Dad erzählt von seinem Alltag mit zwei pubertierenden Söhnen. Er beobachtet, dass Computerspiele aus Kindern keine aggressiven Killer machen, denn dazu reicht schon ein Gesellschaftsspiel. Andreas Weber stellt sich auf der Bühne den Herausforderungen des Single-Haushalts und mit kreativen Erklärungen präsentiert er eine ganz eigene Weltsicht. Urkomisch, mit schwarzem Humor, aber stets charmant. Kulturmacher Altes Amtsgericht e.V., Schlossberg 1, Böblingen, 24. Okt., 20 Uhr, Karten zu 19 Euro, unter www.altesamtsgericht-ev.de/index.php/reservierung.html

Mehr zum Künstler unter www.andreasweber.me

© Robert Maschke

© Kur- und BäderbetriebeStuttgart

Marktplatz für Erzieherinnen und Erzieher

JOBE Messe am 6. Oktober - Die ersten 100 werden belohnt



© fotolia.de/ ruslanshug

S-Mitte (sr) - Am Samstag, den 6. Oktober, findet von 10 bis 15 Uhr im TREFFPUNKT Rotebühlplatz die Messe JOBE statt. Dieses Messe-Podium, das vom Luftballon veranstaltet wird, möchte alle Akteure aus dem Bereich „Kinderbetreuung“ zusammen bringen. Die ersten 100 Messe-Besucher erhalten ein Überraschungsgeschenk!

„Erzieher/in dringend gesucht“ - so verkürzt könnte man die Situation beschreiben, mit denen sich Personalverantwortliche im Bereich Kinderbetreuung jeden Tag konfrontiert sehen. Durch den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wurden in den letzten Jahren die Betreuungskapazitäten stark ausgebaut. Die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern konnte mit diesem Ausbau aber nicht in gleichem Maße Schritt halten. Zudem haben in den letzten Jahren viele

Fachkräfte den Beruf an den Nagel gehängt, da die Rahmenbedingungen für viele nicht mehr attraktiv waren und sind. Folge: Pädagogisches Fachpersonal fehlt an allen Ecken und Enden und Träger von Betreuungseinrichtungen suchen händeringend nach Personal.

Hinzu kommt, dass viele Eltern trotz des Ausbaus der Betreuungskapazitäten nach wie vor ver zweifelt nach Betreuungsplätzen suchen. Eine Bedarfsdeckung gerade im Bereich der Kleinkindbetreuung ist nicht gegeben und ein weiterer Ausbau der Betreuungskapazitäten wird notwendig sein.

Aus diesem Grund hat der Luftballon bereits vor vier Jahren die Messe JOBE aus der Taufe gehoben, die seitdem jedes Jahr im Oktober stattfindet und sich bundesweit immer mehr zu einem einzigartigen Podium entwickelt. Ziel ist es, Personalverantwortliche, Eltern und Fachkräfte zusammen zu bringen.

WISSENSWERTES KURZ UND KNAPP

JOBE - 6. Oktober 2018 Eintritt frei

- Messebeginn: 10 Uhr:** Offizielle Eröffnung
- 10 bis 15 Uhr:** Aktionen und Gespräche an den Messeständen
- Ab 10.15 bis 15 Uhr:** Kostenloses Begleitprogramm zur Messe, Vorträge und Workshops (siehe Seite 36)
· Bewerbungsmappencheck für pädagogische Berufe am Stand der Landeshauptstadt Stuttgart
- Essen und Trinken:** Beim Messe-Catering von Rudolfs Küche & Café im mittleren Messebereich

Messeende: 15 Uhr



www.jobe-messe.de



ERWEITERN KINDER DEN HORIZONT? ABER SICHER.



Sandra G.

Faire Bezahlung, krisenfester Arbeitsplatz und vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – Ihr Job als Pädagogische Fachkraft oder Mitarbeiter (m/w/d) bei den Johannitern ist besser für alle.

Für unsere Kitas in Stuttgart und Esslingen suchen wir in Teil- oder Vollzeit

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Erzieher, Kinderpfleger, Sozial- oder Kindheitspädagogen B.A. nach §7 KiTaG.
- Sie haben Erfahrung im Arbeiten nach dem Orientierungsplan,
- Kenntnisse in der Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation.
- Ihnen bereitet die Arbeit mit Kindern und Eltern viel Freude, es ist für Sie mehr als ein Beruf.

Ihr Ansprechpartner für diese Stelle: Daniela Kob

Für die **Mittagsbetreuung an Schulen** in Stuttgart suchen wir ab sofort in Teilzeit oder als Minijob

Mitarbeiter (m/w/d)

Was Sie tun:

- Begleitung der Schüler während des Mittagessens und Gestaltung von Freizeitangeboten.
- Kontakt zur Schule sowie zu den Eltern.
- Sie arbeiten immer Montag bis Donnerstag während den Mittagspausen und zwei Mal die Woche am Nachmittag. Schulferien sind frei.

Was Sie mitbringen:

- Ein abgeschlossenes Studium oder Sie befinden sich in einem pädagogischen Studium.
- Quereinsteiger, die Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen mitbringen.
- Spaß an der Arbeit mit Schulkindern. Kreativität im künstlerischen oder sportlichen Bereich.
- Bereitschaft zur Teamarbeit sowie selbstständige Arbeitsweise und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein sowie Belastbarkeit.

Ihr Ansprechpartner für diese Stelle: Admir Zukanovic

Unsere Leistungen:

- Wertschätzendes, offenes Arbeitsklima – bei uns zählt der Mensch.
- Leistungsvergütung nach AVR-J, 13 Gehälter und betriebliche Altersvorsorge.
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis – wir möchten mit Ihnen alt werden.
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten um Zusendung der vollständigen Unterlagen an die unten genannte Adresse. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stellenanzeige ist gültig bis zum 31.10.2018.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalgeschäftsstelle
Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen
Tel. 0711 937878-58
kita.rvstuttgart@johanniter.de

Mehr Infos unter: besser-für-alle.de

DIE JOHANNITER



Die Kath. Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart sucht
Honorar-Lehrkraft Englisch
mit Lehrbefähigung 2. Staatsexamen Sekll



Honorar-Lehrkraft Kunst
mit Lehrbefähigung 2. Staatsexamen Sekl oder Sekll

jeweils 4 bis 8 Wochenstunden (sobald als möglich)
für den Unterricht von angehenden Erzieher/inne/n bis zur
Fachhochschulreife in einem aufgeschlossenen Kollegium und
einem modernen Schulgebäude in Stuttgart-Degerloch.

sp-stuttgart@schulenuersozialeberufe.de | 0711 719179-120
www.schulenuersozialeberufe.de

Besuchen Sie uns auf der **JOBE** Messe!

Einsteigerinnen und alte Hasen

Die JOBE richtet sich an ein breites Publikum

Auf der JOBE-Messe präsentieren die unterschiedlichsten Träger von Betreuungseinrichtungen ihre offenen Stellen, Arbeitsmöglichkeiten und -bedingungen sowie das Betreuungs-Angebot der jeweiligen Einrichtung.

Fachschulen für pädagogische Berufe stellen auf der JOBE ihre Ausbildungsgänge im pädagogischen Bereich vor. Ein pädagogischer Fachverlag präsentiert seine Fachzeitschriften und sein Verlagsprogramm. Die Agentur für Arbeit und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft sind vor Ort (siehe Aussellerliste auf der gegenüberliegenden Seite).

JOBE für Erzieherinnen und Erzieher

Die JOBE soll ein moderner Marktplatz für Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, frühe Kindheitspädagoginnen und -pädagogen, Kinderpflegerinnen und -pfleger sein. Auf der JOBE können sich diese Berufsgruppen einen Überblick über mögliche (neue) Arbeitgeber und offene Stellen verschaffen, Kontakte herstellen



und erste (Personal)-Gespräche zur Sondierung führen. Daneben kann man sich beim Stand der GEW ein aktuelles Bild über die Berufsbedingungen und -chancen machen. Die Agentur für Arbeit berät Wiedereinsteigerinnen nach der Familienpause und am Stand des Klett-Kita-Fachverlages gibt es aktuelle Publikationen, Zeitschriften und Bücher aus dem pädagogischen Bereich. Input gibt es auch beim Begleitprogramm zur Messe (siehe Seite 36): Dort kann man tolle Anregungen für den Berufsalltag mit nach Hause nehmen!

Auch Quereinsteigerinnen und -einsteiger können von der JOBE profitieren: Vor Ort kann man sich beraten lassen, ob man mit seinem Ausbildungsprofil Möglichkeiten zur Anstellung hat. Der Vortrag „Viele



**SCHULABSCHLUSS
NACHHOLEN
DURCHSTARTEN
> JETZT!
ABEND
GYMNASIUM**



www.vhs-unteres-remstal.de



www.ag-unteres-remstal.de

DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

Berufliche Schulen DAA wissen • wandeln • wachsen



Sozialpädagogische Schularten

Sie wissen, dass Kinder für ihre Entwicklung viel Unterstützung und Zuwendung brauchen. Sie haben die **Mittlere Reife** und sehen Ihre berufliche Zukunft in der Kindererziehung. Dann ist die **Erzieherausbildung** Ihr Weg! Steigen Sie ein in unserer

■ **Fachschule für Sozialpädagogik**

Die Ausbildung ist 3-jährig, optional mit Zusatzprüfung zur Fachhochschulreife. Im Anschluss folgt Ihr 1-jähriges Berufspraktikum, nach dem Sie die staatliche Anerkennung erhalten.

Mit **Hauptschulabschluss** eröffnet sich Ihnen eine Ausbildung in der Kindererziehung, die 2-jährige

■ **Berufsfachschule für Kinderpflege**

Neugierig geworden? – Dann kommen Sie doch zu einer unserer Infoabende oder

Sie treffen uns auf der Jobe-Messe...



Nordbahnhofstr. 147
70191 Stuttgart

E-Mail: noba.stuttgart@daa.de www.daa-bk.de 0711-67

LITTLE GIANTS **Kleine Riesen**
Bilinguale Kinderkrippen & Kindergärten



Besuchen Sie uns auf der **JOBE!**

1 x in Stuttgart
3 x in Esslingen am Neckar
Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 35 116 40 oder www.littlegiants.de

Wege führen in den Erzieherinnenberuf – Ausbildungsmöglichkeiten für Neu- und Quereinsteigerinnen“, der um 13.40 Uhr im Rahmen des Begleitprogramms zur Messe angeboten wird, dürfte für diesen Personenkreis zudem besonders interessant sein.

JOBE für Fachschulabsolventinnen- und Absolventen

Die Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher ist geschafft und dann? Die JOBE bietet Absolventinnen und Absolventen von pädagogischen Fachschulen, aber auch Absolventen der Studiengänge Frühe Kindheit eine sehr gute Möglichkeit, sich einen Überblick über die Arbeitgeber in Stuttgart und der Region zu verschaffen. Im Gespräch vor Ort kann man ausloten, ob ein interessanter Arbeitgeber dabei sein könnte. Vielleicht findet man auf der JOBE sogar „die“ Traumstelle, die man über das mühsame Checken von Stellenangeboten im Netz niemals gefunden hätte! Das kostenlose Begleitprogramm auf der Messe steht natürlich auch diesem Personenkreis zur Verfügung.

JOBE für Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler, die gerade erst die Schule beendet haben oder im nächsten Jahr beenden werden, können sich bei den Fachschulen über die jeweiligen Ausbildungsgänge und -bedingungen informieren. Könnte dieser Beruf interessant für mich sein? Wie lange geht die Ausbildung? Wie sind die Ausbildungsinhalte? Wann bin ich in der



Schule, wann in der Kita? Bekomme ich eine Ausbildungsvergütung? Was ist PIA? Das sind alles Fragen, die vor Ort bei den Fachschulen und Trägern geklärt werden können. In diesem Jahr hat sich die Anzahl der Fachschulen, die mit einem Stand vor Ort sind, fast verdoppelt! Zudem kann man bei den Trägern der Betreuungseinrichtungen auch nach (Schnupper-)Praktikumsplätzen oder FSJ- und BFD-Stellen nachfragen. Für Schülerinnen und Schüler dürfte der Vortrag „Viele Wege führen in den Erzieherinnenberuf – Ausbildungsmöglichkeiten für Neu- und Quereinsteigerinnen“, ebenfalls sehr interessant sein (siehe Begleitprogramm auf Seite 36).

JOBE für Eltern

Nicht zuletzt bietet die JOBE auch Eltern eine tolle Möglichkeit, sich einen Überblick über die vielfältige Betreuungslandschaft in Stuttgart und Region zu verschaffen. Vielleicht erfährt man im Gespräch mit den Messeausstellern sogar, ob beziehungsweise wann es freie Betreuungsplätze in der jeweiligen Einrichtung gibt und wie das Anmeldeverfahren läuft.



DIESE AUSSTELLER KOMMEN AUF DIE JOBE!

- Agentur für Arbeit Stuttgart
- Berufliche Schulen DAA
- BruderhausDiakonie Stuttgart
- Caritasverband für Stuttgart e.V.
- Die Diakonie Stetten
- Die Kitas im Weraheim
- educare
- Espira Kinderbetreuung
- evalino Kindertagesstätten
- Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Weinstadt
- Evangelische Kindertageseinrichtungen in Stuttgart
- Freie Duale Fachschule für Pädagogik
- GEW – Die Bildungsgewerkschaft
- IN VIA
- Internationaler Bund (IB)
- Johanniter-Kindertagesstätten
- Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Stuttgart
- Katholisches Stadtdekanat Stuttgart
- KinderHut®
- Kinderzentren Kunterbunt gGmbH

DETAILLIERTE INFOS ZU DEN AUSSTELLERN GIBT ES VORAB UNTER: WWW.JOBE-MESSE.DE

- Klett Kita Fachverlage
- Kolping Akademie
- Kolping Kita
- Konzept-e für Bildung und Soziales GmbH
- Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt
- Little Giants – Kleine Riesen - Kindertagesstätten
- Ludwig-Schlaich-Akademie
- MiniKiZ, Frauenunternehmen Zora
- MiniMax Kids
- pme Familienservice
- Polifant gGmbH
- rainbowtrekkers Kita gGmbH
- Sozialdienst katholischer Frauen
- St. Josef gGmbH
- Stadt Böblingen
- Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen e.V.
- Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft
- VHS für Kinder und Erwachsene
- Waldorfindertageseinrichtungen und Waldorferzieherausbildung in Baden-Württemberg

Komm zu uns!

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für städtische Kitas gesucht.

NEU! Auch für Ganztagsgrundschulen

Unser besonderes pädagogisches Konzept „Einstein in der Kita“ ist nur einer unserer vielen Vorteile. Jetzt informieren!

www.stuttgart.de/komm-zu-uns

STUTTGART | Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt

Besuchen Sie uns auf der JOBE

Gemeinsam wachsen

KiTa-Kollegen (m/w) gesucht

Bei uns finden Sie das ideale Umfeld für Ihren nächsten beruflichen Schritt: Die stjg erweitert den Bereich Kleinkindbetreuung und Sie als Pädagog:in haben die Chance, das innovative Betreuungskonzept ILKE umzusetzen – in unseren vier KiTa-Teams mit erfahrenen und netten Kolleg:innen.

Tel.: 0711-23728-235

Rufen Sie an oder schreiben Sie an Jeannine Böhmler, bewerbung@jugendhaus.net
Wir freuen uns auf Sie!

stjg Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft

www.jugendhaus.net/karriere

Interessante Themen, praxisnah erklärt

Tolles Begleitprogramm: Vorträge & neue Workshops auf der JOBE

Auf der JOBE gibt es wieder ein interessantes Vortrags- und ganz neu ein Workshop-Programm! Es richtet sich an ausgebildete und angehende Erzieherinnen und Erzieher, Quereinsteiger, Schülerinnen und Schüler, die sich überlegen, diesen Beruf zu ergreifen, an alle, die an pädagogischen Themen interessiert sind, sowie an Eltern.

Das Programm ist kostenlos!

10.15– 10.45 Uhr - Vortrag: Pädagogisches Konzept ILKE – was ist das?

Die Referentin Anika Mischiok ist Leiterin der Cannstatter Kita StorchenNest der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft.

10:50 – 11.35 Uhr - Vortrag: Medienbildung und Gewaltprävention in Grundschulen und Kitas (Projekt „DigiTales“):

Die Referenten Jürgen Jankowitsch und Christian Bluthardt, sind Medienpädagogen bei der Caritas Stuttgart.

11.40 - 12.25 Uhr - Fach-Workshop 1: „Bewegungsangebote im

Kindergarten“: Kinder brauchen Bewegung. Bewegung fördert das Lernen, die Kommunikation und das soziale Miteinander. Spiel- und Bewegungsangebote gehören deshalb in den Kindergartenalltag. Ein paar Beispiele und Anregungen, wie Kinder in ihrem Kindergartenalltag bewegt werden können, erfahren Teilnehmer/innen in diesem Workshop. Dabei werden Alltagsmaterialien genauso eingesetzt, wie kleine Sportgeräte und Möbelstücke.

Die Referentin Andrea Krahl-Rhinow ist Sportwissenschaftlerin und Journalistin, arbeitet für die Elternzeitung Luftballon, sowie als Referentin beim Schwäbischen Turnerbund und beim Jugendamt Stuttgart.

12:30-13:25 Uhr - Offener Workshop zu Apps: Digitale Medienpädagogik in der Kita - Wie lernen Kinder spielerisch Programmieren und Coding?

Referent Benjamin-Hendrik Mahl ist Pädagoge im Gruppendienst einer Einrichtung sowie Diversity- und Öffentlichkeitsarbeitbeauftragter beim PME- Familienservice.



Blick in den Vortragsraum

13.30 – 14.10 Uhr - Vortrag: Viele Wege führen in den Erzieher*innenberuf – Ausbildungsmöglichkeiten für Neu- und Quereinsteiger*innen.

Die Referentin Eva Lang leitet die Freie Duale Fachschule für Pädagogik in Stuttgart.

14.15 – 15.00 Uhr - Fach-Workshop 2: „Wow! Staunen über Elementarbücher“

Pappbilderbücher gibt es viele. Überschaubar im Umfang und inhaltlich schnell zu erfassen, unterschätzen wir sie oft. Die Teilnehmer/innen entdecken in diesem Workshop das faszinierende künstlerische und thematische Spektrum von Elementarbüchern für Krippe und Kindertagesstätten.

Die Referentin Barbara Knieling ist Lese- und Literaturpädagogin und beschäftigt sich vorwiegend mit der Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur. Die Vielfalt von Elementar- und Bilderbüchern fasziniert sie immer wieder neu. www.litpaed.de

Starthelfer/in gesucht!

Kommen Sie als **pädagogische Fachkraft** in unsere Kitas.



Besuchen Sie uns an unserem Stand auf der JOBE-Messe am 6. Oktober 2018

www.kita-profis-boeblingen.de

Eine optimale Betreuung der Böblinger Kita-Kinder ist uns eine Herzensangelegenheit. Darum legen wir großen Wert auf engagiertes und qualifiziertes Fachpersonal für unsere 27 Kindertageseinrichtungen, die den Orientierungsplan nach den Handlungskonzepten Infans, Early Excellence sowie Bildungs- und Lerngeschichten umsetzen.

Wir suchen:

ErzieherInnen, KinderpflegerInnen, Kindheitspädagogen/-pädagoginnen, pädagogische Fachkräfte gem. § 7 KitaG in Teil- und Vollzeit.

Mit der Fähigkeit zum wertschätzenden, einfühlsamen Umgang mit den Kindern und ihren Familien aus unterschiedlichen Kulturen. Mit Freude daran, sich kreativ und motiviert in den Alltag der Kindertageseinrichtung einzubringen.

Ihre Aufgaben bei uns:

- verantwortungsvolle Arbeit mit Bezugskindern
- Erstellung und Führung der Portfolios
- Umsetzung der Konzeption im eigenen Verantwortungsbereich
- konstruktive Mitarbeit bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes
- Anleitung und Begleitung von Auszubildenden

Unser Angebot:

- persönliche und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe S 4 bis S 18
- ÖPNV-Zuschuss
- ein Kindergartenplatz für Ihr Kind
- Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis o. ä. Tarifvertrag

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Lienhardt, Abteilungsleiterin der Kindertagesstätten, Telefon: 07031/669-2382, oder Frau Zikeli, Personalabteilung, Telefon: 07031/669-1227, gerne zur Verfügung.

